STREETMUSIC ZINE 1995

IMPACT • THE SERVICE • ESKALATOR
OXBLOOD • STEINSCHLAG

DER SPRINGENDE STIEFEL

DER SPRINGENDE STIEFEL

Preis/Price: öS 25,-/DM 4,-/£ 1,80/$ 3,-

NO MESS,
NO FUSS,
JUST PURE IMPACT!

DIE NR.1 IN ÖSTERREICH

THE LAST RESORT ARE BACK !!!



DER SPRINGENDE STIEFEL
P.O. BOX 739
4021 LINZ
AUSTRIA
TEL.: 0043-732-316391
FAX.: 0043-732-316391

Und hier die Stiefel Crew:
Michael
Rico
Sebi

Besonderer Dank für Werbungen geht an: Edition NoName, Walzwerk, DSS Records alle Leute, die unser zine unterstützen oder es verkaufen!

sowie an folgende Leute:
John, Tom aus Milwaukee, Philip aus Winterthur, Sparks aus Canvey Island, Martin aus Montreal, Mac aus New York + alle zines, Bands & Labels, die uns etwas geschickt haben und mit denen wir in Kontakt stehen.

Auflage: 1000 Stück und nicht mehr

Ältere Nummern sind ausverkauft und werden nicht mehr nachgedruckt!

Layout&Druck DSS Design
Distribution&Anzeigen unter 0043-732-316391

Abo: 4 Ausgaben für öS 120,-/DM 22,-

Promo Releases an obige Adresse.

ACHTUNG FANZINE-MACHER!

Wir besprechen Eure neueste Ausgabe. Außerdem nehmen wir Euch 5 Stück der aktuellen Nummer ab. Schreibt dazu was Ihr dafür haben wollt (Geld, unser Heft im Tausch, Platten oder was auch immer).

INHALT

NEITHER RED OR RACIST - 100% STREETROCK

Hallo Leute!

Und der Stiefel sieht schon wieder anders aus. Nach dem großen Erfolg der letzten Nummer haben wir uns entschlossen, daß Ding ab jetzt nur mehr im Format A4 anzubieten - sieht doch besser aus, oder?! Das damit das Heft an Umfang verliert iss auch klar, wir hoffen jedoch unsere inhaltliche Qualität halten zu können. Wir sind natürlich immer noch auf der Suche nach Leuten die bei uns Mitarbeiten wollen - Ihr sollt das auch nicht umsonst machen. Der Stiefel soll jedem ein Forum bieten um seinen Senf loswerden zu können - Politisches wandert jedoch in den Papierkorb. Und auch einigen Leuten aus Deutschland sei gesagt, das man Intoleranz nicht durch eigene intolerante Aktionen und Aussagen bekämpfen kann. Unsere Musik Szene kann Intoleranz und Dummheit echt nicht brauchen. Soviel dazu, hat aber sein müssen.
Also warum sitzt Ihr noch ´rum, wir warten schon auf Eure Beiträge, bis dann

Der springende Stiefel

War da nicht noch was ....?????



Zum Anfang gleich das beste. Nach den Re-Unions von Bands wie Anti Pasti, The Ejected, Major Accident oder One Way System spielen am 27. Jänner in Belgien im Rahmen eines Live&Loud Konzertes **The Last Resort**. Ja Ihr habt richtig gelesen. Roi singt zwar nicht, sondern der erste Sänger Saxby, Kitchener spielt den Bass und Daryl „The Cheese" Smith die Gitarre. Angeblich wollen die Jungs nachher ein paar Deutschland Termine absolvieren, das sind aber bloß Gerüchte, da der Gig als „One off" angekündigt wurde. Es gibt nur 500 Karten, also schnell sein +++ Das **Carry no banners** fanzine wird nach der näxten Nummer eingestellt, Perry hat eine Band am laufen die sich **Vendetta** nennt, und wenn heuer noch eine geeigneter Proberaum gefunden wird, beginnen sie 1996 Gigs zu spielen. +++ Die kanadische Band **IMPACT** und die amerikansiche Band **The Service** haben Platten auf DSS Records veröffentlicht, Werbung hier im Heft +++ Ende des Jahres bzw. näxtes Jahr werden auch **Major Accident** auf Tour kommen, außerdem wird es im Januar eine **Boots&Braces** Tour geben. Auf Walzwerk erscheint auch eine neue LP von den **Major Accident** sowie diverse andere Sachen von den Clockworkern +++ Die Single des Ska Königs **Matumbele** läßt noch auf sich warten, die Polen suchen angeblich noch jemand für den exklusiv Vertrieb +++ **Neckbreaker** kommen aus Berlin und spielen gute, harte Musik, ihre EP „You get what you deserved" ist auf Walzwerk heraussen, Kritik hier im Heft +++ Bei folgender Adresse werden gute Photos für einen Kalender und ein Photobuch gesucht: Mala Haak, 7531 Taylor Str., Hollywood, Florida, 33024, USA, vergeßt Eure Adresse nicht mitzuschicken, damit Ihr Euren Kram wieder retour erhaltet +++ Dave Borskey, ein Skinhead aus Fayetteville, North Carolina starb nach einem Fight an einer Kopfverletzung, wie die Chapel Hill Boot Crew berichtet, für Spenden könnt ihr seiner Familie schicken an The Borskey Family, PO BOX 421, Carborro, N. Carolina, USA 27510, bei dieser Meldung wissen wir allerding nicht wie diese Leute drauf sind, noch warum der Typ diese Rauferei hatte. Egal wer Dave nun war und was er tat, er war vor allem ein Skinhead +++ In Bad Sooden Allendorf gibt es wieder Konzerte und zwar: 14.10 **Smegma**, **Volxsturm**; 28.10 **Loaded** + Support Infos wie immer unter Tel: 05652/2727 +++ **Rocket Product** heißt ein Versand aus Frankreich bei dem man allerhand coole Sachen zu coolen Preisen bekommt, schreibt mit Rückporto an: Rocket Product, 191 Chemin Henri IV, 01120 Montluel, France +++ Eine neue Ska Band aus Österrecih heißt **„The Suedeheads"**, die Jungs sind noch am Proben, mal sehen was daraus wird, der Name setzt ja die Erwartungen recht hoch an +++ die österreichischen Lokalmatadore heißen **Pornobrothers** und beginnen sich langsam zu entwickeln, aber nur sehr langsam +++ Konzert am Samstag den 18. Dezember in Oberhausen im Druckluft, und zwar die **Plastic Bomb Party** mit Stage Bottles, Oxymoron, Dog Food Five, Daddy Memphis und Hansafront, Eintritt DM 15,- Infos unter 0208/866297 und seid pünktlich um 19 Uhr da +++ **Sturdee Sounds** heißt ein umfangreicher und guter Mailorder aus Kent, schreibt mit Rückporto an PO BOX 131, Gillingham, ME89EY Kent, England oder Tel (abends) 01634/578251 +++ **Bitter Grin** nehmen gerade ihre zweite LP auf, man darf gespannt sein +++ auf Walzwerk ist auch die **Blanc Estoc** LP erschienen, und heuer wird es von Blanc Estoc auch noch eine Weihnachts-single geben +++ Walzwerk preßt die Helen of Oi! Longplayteile auf CD nach +++ **Hässlich** und **Voice of hate** haben beide Longplayer auf DIM heraus gebracht +++ von den **Hotknives** ist auf Grover Rec. das Album „The way things are" erschienen, anscheinend reicht das den Jungs nicht, denn sie gehen schon wieder ins Studio +++ „Keep the fire burning" von **Mr. Review** erschien pünktlich zur Tour im Herbst +++ „The Story so far" heißt das neue Teil vom **Laurel Aitken**, ist ein Querschnitt der letzten 30 Jahre, alles in bester Qualität +++ **Skankin round the X-mas-Tree** wird auch heuer wieder stattfinden, obwohl es bei letzten Mal ein paar Idioten gefiel ihrem Ruf gerecht zu werden und Passanten anzuböbeln etc. auf solche Leute kann man verzichten, vielleicht mit von der Party **Arthur Kay**, **Greyhound** oder **Dave&Ansel Collins**, iss aber noch nix fix +++ Und die Brauereien sekkieren auch schon wieda die Punkrocker. Die Typen kommen anscheinend mit ihrem eigenen Frust nicht ganz klar, da man die letzte **Lokalmatadore** LP aus dem Verkehr ziehen will, obwohl der Plattentitel auch der Biermarke zur Ehre gerreich hätte +++ mit dem **Moloko Plus** iss auch Schluß, Scheiße, war in Deutschland sicher das Beste zine am Oi! Sektor, das Label bleibt aber bestehen, mal sehen +++ es gibt ein paar Deppen in Deutschland, die versuchen den Stiefel als rechtsradikal hinzustellen. Dazu sei gesagt, das der Stiefel als Publikation absolut nix mit Politik zu tun hat. In den ersten Ausgaben wurden eben auch Bands interviewt die dem rechten Spektrum zuzurechenen sind, aber immerhin kommt es ja darauf an was man die Leute so fragt, außerdem können wir uns hier nicht vorstellen, daß ein politisches Heft so viele verschiedene Leute verschiedenster Richtung und Hautfarbe anspricht. Badet weiter im Fettnäpfen, wir lassen darauf einen fahren +++ **Mad Butcher** und **Knock Out** haben sich jetzt voll auf Oi! eingeschossen, und der iss nicht von schlechten Eltern. Für die Zukunft sind Unmengen Veröffentlichungen geplant u.a. mit **One Way System**, **Anti Pasti**, **Vanilla Mufffins** und vielen anderen, besonders zu erwähnen sind die italenischen Bands **Fuori Controllo** und **Aut Aut**, die geben nämlich echt was her +++ **Matumebele** war tatsächlich im Studio. Der Typ iss übrigens keine Erfindung von irgendwelchen Berlinern +++ Falls Ihr in einer Band spielt und ein Label sucht, das Euch neben coolen Konditionen auch gewissen Ruhm zusichert, meldet Euch unter 0043-732-316391, ihr werdet es nicht bereuen +++ am 28.10. gibt´s in Sigmaringen im Cafe Rumpf ein Konzert mit den **Hinks**, **Vanilla Muffins**, **Oxymoron** und **Blanc Estoc**. Es gibt aber nur Karten für 100 Leute, da nicht mehr reingehen, Karten bekommt ihr beim SOS Boten, der das ganze veranstaltet und zwar unter: 07541/55505 +++ **George Marshall** war in letzter Zeit auch nicht untätig. Die **Skinhead Times** soll angeblich ja eingestellt werden. George hat aber mit Leuten vom Channel 4 einen Bericht über Skinheads gedreht, der im englischen Fernsehen zu sehen war. Bücher gibt es auch einige neue, die da wären: **Boss Sounds**, Classic Skinhead Reggae by Marc Griffiths, **You are wondering now - a history of the Specials**, **One for the road** by Kid Stoker, **Bloody Casuals** by Jay Allan, **England belongs to me** endlich in Deutsch. Für die Zukunft steht noch so einiges an, S.T. Publishing hat ein neues Logo, das ihr auch irgendwo hier seht, ja genau, das mit den Boxern. Bestellt Euch mal den aktuellen Katalog unter: P.O.Box 12, Dunoon, Argyll, PA237BQ, Scotland +++ Die **Panzerknacker** haben nun ihre CD eingespielt, erscheint nur als CD bei **DIM Records**. Außerdem wird es von den Knackern und Blanc Estoc eine Split-Picture Scheibe geben +++ In England dürfte Streetrock-mäßig auch wieder mehr los sein, die **Guitar Gangsters** haben jedenfalls im Marquee gespielt +++ Auf einem Gig von **BimSkalaBim** und **Selecter** bekamen die ersten 300 Besucher gratis CD-Maxis am Eingang +++ **Business** tourten mit **Sheer Terror** America. Micky dürfte überhaupt ziemlich auf Hardcore stehen, mal sehen vielleicht gibt es dann mal eine Hardcore Version von „Drinking & Driving" +++ Die Panzerknacker covern übrigens besagtes Business Liedchen, und das ist nicht von schlechten Eltern +++ neu auf Helen of Oi!: The Choice - Looking out my window, The Discock - Voice of youth

THE FASTEST WAY TO RUDEBOY´S HEAVEN

ESKALATOR

Dürften auch niemand mehr unbekannt sein, seit ihrem Auftritt nach ihrer Reunion am Heidelberger Ska-Festival 1994 und ihrer Zusammenarbeit mit Heatwave. Wie auch immer, Sparks, der die Band zusammenhält schreibt auch Lieder für andere Bands, so zum Beispiel auch mal für ***UB40.*** *Geben tut es* ***ESKALATOR*** *seit den frühen 80ern und in dieser Zeit hat sich einiges getan, mehr will ich aber nicht mehr verraten, zu was hätte ich Sparks sonst die folgenden Fragen gestellt?*

Die Band besteht mal aus mir (Sparks) und eben anderen Musikern, die aber von Zeit zu Zeit wechseln, da Musiker eben viele verschiedene Sachen ausprobieren möchten und nicht immer nur einen Stil spielen wollen. Die Musiker waren und sind aber stets die besten, die es zu der jeweiligen Zeit gab/gibt. Momentan spielt Tim die Bass Gitarre, Mat die Drums, Mark die Keys, Warren Trombone, Joe Sax und ich singe, spiele Gitarre, schreibe die Songs und mach das restliche Zeug eben.

Bandgeschichte, also gut... Ich hab **ESKALATOR** in den frühen 80ern mit Paul Webb am Bass ‚Lee Harris an den Drums und Simon Brenner am Keyboard gegründet. Simon Brenner stieg später aus um mit Mark Hollis **Talk Talk** zu gründen, ich denke mal, die hatten doch ein bißchen Erfolg. Zu dieser Zeit wurden wir besser bezahlt als **Depeche Mode**, die eine lokale Band waren/sind. Nachdem sich die Band aufgelöst hatte, machte ich erstmal eine Pause vom Musik-Business, ungefähr 10 Jahre bis 1992, als ich glaubte es wäre an der Zeit und eine Reunion würde anstehen. Ich brachte die Band zusammen und zwar mit Roy an den Drums, Mat am Bass, Martin am Sax und Keely und Debbie als Backing Vocals. Nachdem wir schon einige Anhänger gefunden hatten und ein Demo draußen hatten offerierte uns Heatwave eine Tour durch Deutschland, da aber einige Leute nicht mitkommen konnten mußte ich ein paar neue Musiker finden und zwar Russ für den Bass, Warren Trombone, Rob Drums, Mark Keyboards, Tony Sax und ich.

Ich glaube, daß die meisten Musikrichtungen in Subkulturen begonnen haben und dann eben von der Mehrheit akzeptiert wurden. Mit Ska oder Reggae kann man da wohl nicht falsch liegen.

Haben Eure Texte eine Message?

Das meiste soll dazu da sein, um eine gute Zeit zu haben, „**Stormy girl**" handelt halt von den Troubles mit der besseren Hälfte, die Leute mögen aber auch dieses Lied, da der Beat da gut duchkommt.

Näxte Frage stellt sich wahrscheinlich für Engländer gar nicht, es gibt da bloß ein paar deutsche Ska Bands die mit ihren Publikum nicht so ganz klar kommen. Welches Verhältnis habt ihr zu Skinheads?

Die meisten die ich kennen lernte waren da, da sie den gleichen, guten Musikgeschmack hatten usw., einige meiner besten Freunde sind schwarz, also sind Rassisten für mich eher lächerlich.

Was haltest Du von so Heften wie dem unseren?

Macht weiter so und berichtet über Bands wie uns und wir werden weitermachen Musik zu produzieren, zusammen können wir sicher manche Dinge zum besseren ändern.

Ok, laß uns zu Euren Konzerten kommen. Gespielt hab ihr ja sicher schon ohne Ende und sicher auch überall, kannst Du Dich an etwas erinnern, das vielleicht etwas außergewöhnlich war?

Zu unseren Konzerten kommen alle möglichen Leute, wir haben auch schon auf Scooterruns gespielt.

An eines kann ich mich noch erinnern. Mit der Original-Besetzung haben wir mal in Southall gespielt und hatten auch einen Bus mit Anhängern mit, hauptsächlich Skins. Der Club war ein Mod Club,







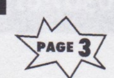
und das ganze resultierte in einer kleinen Straßenschlacht zwischen rivalisierenden Gruppen. Geendet hat das ganze damit, daß wir durch die Hintertür raus sind und froh waren unsere Instrumente draußen zu haben; wir haben damals sogar nach der Kohle zu fragen vergessen. Das war an einem Freitag an dem Wochenende, als das Ding in Southall passierte, aber ich bin mir sicher, daß hatte nix mit unserer Musik zu tun.
Unlängst spielten wir einen Gig in Colchester als unser Bassist, Tim, und die Headline Band einen kleinen Wickel bekamen und so mußte Mark auf seinen Keyboards den Bass spielen. Wir erwarteten ein Debakel, der Abend war aber ein Erfolg, wir spielten Zugaben und bekamen Angebote für Gigs.
Gibt´s wen der Euch besonders beeinflußt hat? Die Frage ist ja schon etwas abgedroschen, bei einer englischen Ska Band die es seit den frühen 80ern gibt, denke ich mir, könnte die Antwort doch interessant sein. Lest mal weiter ob das stimmt.

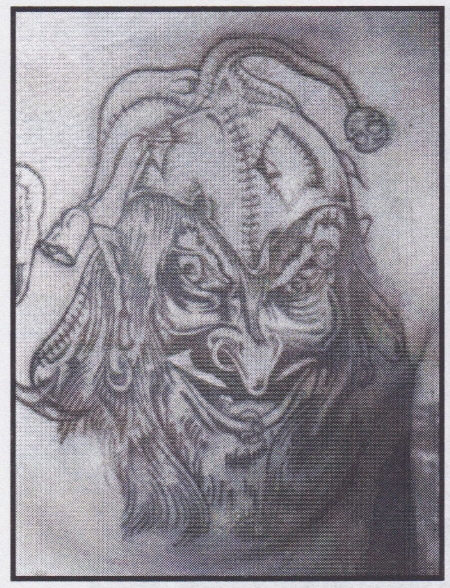
Früheste Vorbilder waren **Prince Buster** und **Roland Alphonso**, später dann die **Bad Manners** und die **Specials**. Unser Ex-Drummer Rob spielt jetzt übrigens bei den Bad Manners, nachdem uns ihr Gitarrist spielen gehört hat. Wir versuchen unseren Sound so authentisch als möglich zu halten.
Ok, sagt noch was Schönes!
Keep on skankin, Ska will be back in a big way soon.
Für Gigs kontaktiert die Jungs unter: Sparks, 300 Long Road, Canvey Island, Essex



DO THE SKA!














TATTOOS
0863-9204648
BY NUTTY





RICO´S RUN SECTION

Alle Post an: DSS, c/o Rico, P.O.BOx 739, 4021 Linz, Austria

Rico´s Run Section soll ab dieser Nummer ein fester Bestandteil des Stiefels werden. Da viele Leute ja selbst einen Roller oder gerne auf Treffen fahren, könnt Ihr das hier auch gleich mal als Info nehmen, welche österreichischen Treffen es wert sind, besucht zu werden. Daneben wird es auch Run-Dates geben, allerdings können wir hier nicht alle abdrucken und so wird Rico halt die Besten selektieren, die es auch wert sind. Beim Rico wird es in Zukunft auch einen Versand geben, in dem er hauptächlich Roller-spezifische Sachen unter die Leute bringen wird, das werdet Ihr auch auf den Runs merken. Sobald eine Versandliste da ist bekommt Ihr sie unter seiner Adresse (siehe oben, Rückporto nicht vergessen), ebenso sollte alles, was mit der Roller Szene zu tun hat an obige Adresse geschickt werden. Viel Spaß!

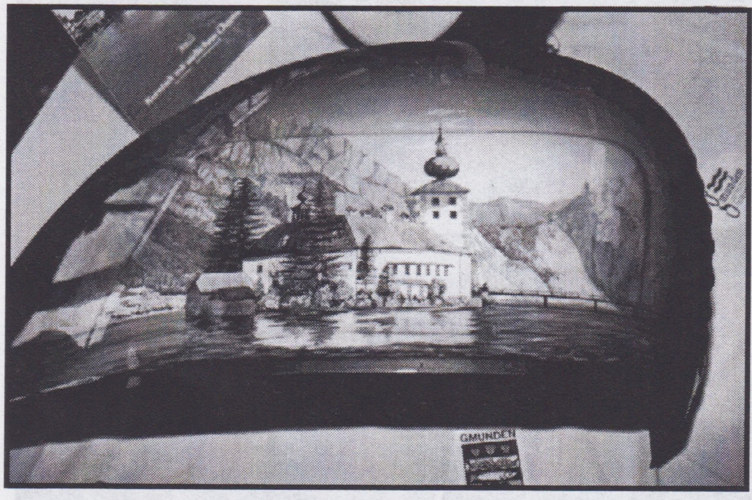
Übrigens: Die Fotos in diesem Bericht stammen von der Custom Show in Ried 1995, zur Verfügung gestellt von The Record Shack, Dr. Smart Jörg!



Lindenrun 14-16.7.1995

Am Samstag machten wir uns auf den Weg nach Linden, wo bei einem Arschwetter ein Scooter Run stattfinden sollte. Als wir ankamen, bekamen wir gleich einen Schock, öS 200,- Eintritt ohne Aufnäher (Huch!) + öS 50,- für einen Aufnäher. Getränkepreise gingen noch und das Campinggelände versank im Schlamm. Loite waren fast keine hier. Da wir ja Enttäuschungen vom alljährlichen Lindenrun gewohnt sind, überraschte uns das nicht, jedoch war es heuer doch etwas zu beschissen. Ein Bulle, der privat hier war mußte ebenfalls seinen unnötigen Senf hinzu geben. Skinheads waren hier sowieso unerwünscht, egal welcher Richtung und geboten wurde auch nichts.

Die Musik war Scheiße (fast wurde schon die Kelly Sippe gespielt) und eine Stimmung war, die fast einem Altersheim glich. Man traf gerade noch einige Leute in einem Gasthaus in der Nähe. Am Abend war ein kleiner Allnighter bei dem Power Pop, R´n´B und Soul gespielt wurde.



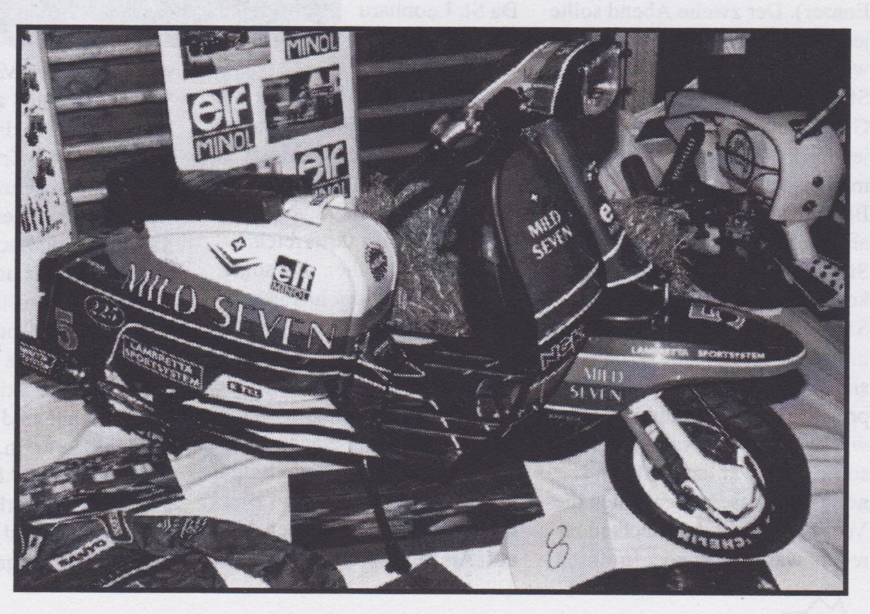
Fazit: Ein Arsch-Treffen, daß man sich sparen hätte können und in Zukunft auch sparen wird, dreimal sind genug!!!

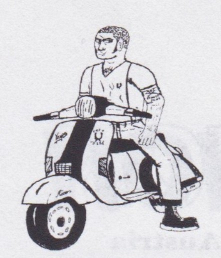
Achtung Stammtisch der Rollerlöwen in Linz jeden Donnerstag in Max´s Espresso, Ecke Volksgartenstr./Goethestr. ab ca. 19.30. Dort trifft man auch andere coole Leute und außerdem wird Ska gespielt.

2ter Mostviertel Scooter Run der Drunken Pistons in Wolfsbach 26-28.Mai 1995

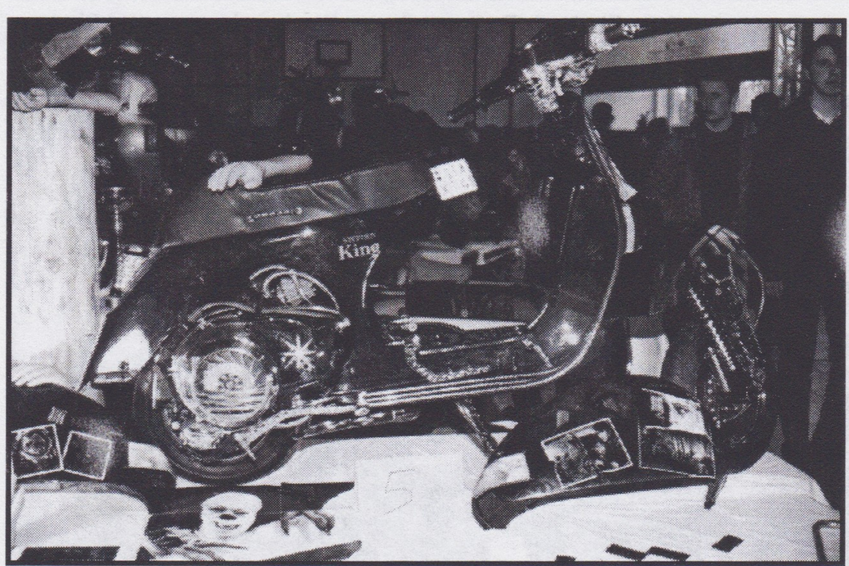
Was braucht man mehr? Einen sonnigen Tag, einen fahrenden Roller und ein Treffen!

Nach wichtigen Getränkeeinkäufen fuhren wir gefolgt von zwei Auto´s Richtung Wolfsbach ins herrliche Niederösterreich. Nach ca. einer Stunde Autobahnfahrt und etwa 1/2 Stunde sinnlosem Herumgefahre trafen wir in Wolfsbach am Rungelände ein. Der Eintritt für Rollerfahrer von öS 150,- inkl. Aufnäher und das Campinggelände waren angemessen (für Cardriver öS 200,- selbstverständlich). Viele Leute waren zwar noch nicht da, aber das änderte sich einige Bierchen später noch. Komisch





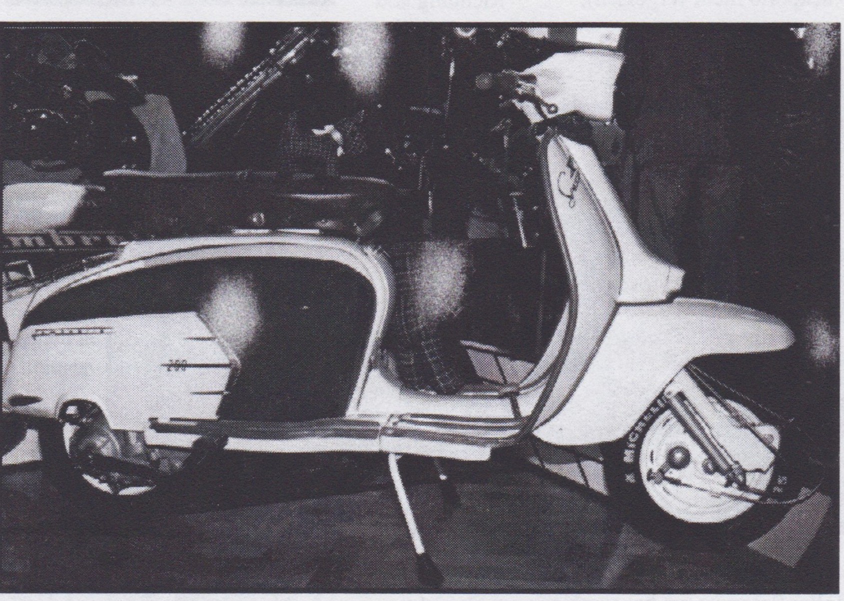
RICO'S RUN SECTION



war da noch der Typ, der meinte, hier würde ein Rave (Kotz!Würg!) stattfinden, diesen belehrte man jedoch eines besseren. Nach und nach wurde es Abend und der langersehnte Allnighter begann mit dem in der Rollerszene allseits „bekannten" DJ Andreas Krenn. Herrlicher Soul und feinster Ska (bis auf die Busters) ermunterten die Skins, Scooterists und sonstige Leute zum Tanzen bis in die frühen Morgenstunden.
Nachdem wir uns vom Vortag erholt hatten, trafen auch schon weitere Leute ein. Am Nachmittag war dann die übliche Customshow, die leider ungerecht bewertet wurde und nur an sympathische Leute Preise vergeben wurden (gell, Herr Ennser). Der zweite Abend sollte jedoch nicht mehr das werden, was der erste war. Aggressive Stimmung herrschte. Politische Glatzen und andere Leute, die jedoch keinen Roller hatten mußten aus dem Treffen ein Boxturnier machen. Trotz abermals guter Musik schlug die Stimmung nicht um, denn die korrekten Leute, die nur zum Saufen, Spaß und Tanzen kamen hatten die Nase voll und begannen sich mit den Politfratzen zu prügeln. Wie durch ein Wunder wurde es wieder, was es sein sollte, aber war das wirklich nötig? Enttäuscht versuchten die Veranstalter mit den Rechten zu reden, was aber wieder in Handgreiflichkeiten endete.
Fazit: Wieder ging der Ruf der korrekten Skinheads in den Arsch und ein gelungenes Treffen verwandelte sich durch sinnlose Aktionen in ein Beschissenes, jedoch werden nächste Jahr die Glatzen ohne Roller es schwer haben, nochmals in ein Treffen der Drunken Pistons zu gelangen.

Vespatreffen St. Leonhard 25.-27.August

Da St. Leonhard ein Begriff für gute Treffen ist, zog es uns auch dieses Jahr hinauf, um ein Wochenende voller Spaß und guter Musik zu haben. Bei wahrlich schlechtem Wetter trafen sich gutgelaunte Rollerfahrer aus Österreich, Deutschland, Italien und sogar Frankreich, um ein lustiges Wochenende zu verbringen. Trotz des miesen Wetters kamen viele mit ihren Rollern aber auch viele Karren, aber bei diesem Wetter kein Wunder. Der Nachmittag am Freitag war noch ziemlich ruhig und man wärmte sich mit Bier und Saurem Apfel für den Abend auf. Als am Abend der Allnighter im nebenan-liegenden Gasthaus begann, konnte man schon über 100 Leute zählen. Der DJ, diesmal legte auch wieder der Piefke Michl auf, fing mit guter Soulmusik an und wechselte zu späterer Stunde endlich mal zu gutem Ska und Reggae, der von Laurel Aitken bis Judge Dread reichte. Mod-Classics wie The Jam, The Secret Affair uva. konnte man ebenfalls hören. Die Tanzfläche war gefüllt von Mods, Skins und Scooteristen und auch ein Streit blieb aus. Auch die Rechten unterließen es, Krawalle zu machen. Ein gelungener Freitag wechselte zu einem betrunkenen Samstag. Der Nachmittag wurde mit Fun Games und einer Customshow gestaltet. Die Leute wurden immer mehr und die Stimmung wurde auch immer besser. Einige Skins besetzten eine Scheune und versoffen den Nachmittag darin. Um ca. 20 Uhr fing der zweite Allnighter an, wo auch die Preisverleihung der Customshow und der Fun Games stattfand. Dann gab wieder der DJ Michael aus dem hohen Norden sein Bestes. Auch diesmal war wieder gute Musik angesagt bis ... ja bis der „allseits in der Rollerszene beliebte DJ Krenn (nicht der Bischof, aber sein Neffe" aufzulegen begann (Würg!). Es folgte alter Discoscheiß (z.B. Jackson Five) bis zu Schlagerlieder wo auch einige Prolls eine Polonäse begannen. Später jedoch legte wieder der Michael auf und der restliche Abend war gerettet.
Fazit: Ein gutes Vespatreffen, daß ohne Streit und mit guter Unterhaltung verlief. Nächstes Jahr werde ich mir dieses Treffen wieder gönnen und ich kann es Euch nur empfehlen.



WE ARE PROUD TO PRESENT YOU CANADA`S FINEST:

IMPACT

IMPACT, der Name hört sich bekannt an? Bands hat es schon einige mit dem gleichen Namen gegeben und auch andere Sachen zur Genüge, daß IMPACT sich aber aus der Masse abheben, werdet ihr spätestens nach ihrer ersten PLatte merken. Die Jungs kommen aus Montreal in Canada und spielen Streetrock pur. Ihre Songs haben nicht nur die nötige Kraft, sondern auch die richtigen Aussagen, und was die Jungs sonst noch auf dem Kasten haben lest Ihr hier in diesem Frage und Antwort Spiel, los geht´s:

IMPACT wurde 1991 von Martin und Mario gegründet, damals mußte man aber auf einige Instrumente verzichten und man nahm statt der Drums eine Beat-Box zur Hilfe. Später kam dann Seb am Bass hinzu, ebenso wie Guy, der den Part des Background-Chors übernahm. In der Ur-Besetzung wurde mal ein Demo aufgenommen, das Ding iss aber heute unauffindbar. Mit den zwei neuen Leuten produzierte man dann die ersten zwei richtigen Demos, die man auch nach Europa verschickte. Die Reaktion darauf waren damals ein Hammer, nur fehlten halt die echten Felle doch sehr. Nach einem Konzert kam ein junger Skinhead zu uns, er unterhielt sich mit uns und im Verlauf des Gesprächs stellte sich heraus, daß er trommeln konnte. Er spielt jetzt schon über ein Jahr bei uns und unser Sound wird immer stärker!!

Was geht bei Euch in Canada so ab?

Canada ist ein ziemlich großes Land und neben Bitter Grin kennen wir eigentlich keine andere Oi! Band. Es gibt aber auch nicht soviel Kontakt in die Quebec Region. In Montreal sieht`s schon wieder anders aus, und die Dinge beginnen sich seit ca. einem Jahr zu entwickeln, ungefähr seit es **Sons of Pride** gibt. Die Jungs sind auch schon auf einem STEP 1 Sampler und bringen demnäxt ihre erste EP raus. Auch **Banlieve Rouge** sind ziemlich bekannt, **Shock Troops** ist eine neue Band, die aber sehr bald sehr bekannt sein wird (Glaubt mir das)! Und last but not least gibt es die **Trouble Makers**, die vor ungefähr 1 oder 2 Monaten ihr erstes Konzert gaben. Das gute an den ganzen Bands ist, daß alle irgendwie verschieden klingen, für jeden die Musik die ihm gefällt. Punkrock hat´s immer schon mehr gegeben in Montreal, und auch ziemlich viele Bands - wir hoffen, daß das auch immer so bleiben wird. Die **Ripcordz** sind ja bekannt und haben jede Menge LPs und EPs draußen. Ihr Sänger Paul Gott hat ein eigenes Label, „En Gard“. Ich bin mir sicher es gibt über 50 Punk Bands nur in Montreal. Im Sommer ist fast jeden Tag ein Konzert, und man kriegt eigentlich alle verschiedenen Stile zu sehen. Hoffen wir, daß das mit Oi! auch mal so wird!

Wir haben die Erfahrung gemacht, daß obwohl sich die Oi!/Punk Szene über die ganze Welt ausdehnt, die Szene in sich ziemlich klein bleibt, d.h. die meisten Leute kennen sich auch persönlich ziemlich gut.

In Montreal ist das ähnlich, jeder kennt jeden, damit meinen wir die Leute in den Bands, Skinheads oder sonst wen. Unsere Crew besteht aus ca. 30 bis 40 Leuten (auch Skinheadgirls). Wir freuen uns immer über Leute aus den anderen Teilen der Erde, die uns besuchen wollen.

Gigs gibt´s ja anscheinend genug?

Mit den Konzerten ist das hier immer gleich, ein oder zwei Punk Bands und eine Oi! Band, so lernt man halt jede Band persönlich gut kennen. Wir haben mit **Sons of Pride** 5 oder 6 Shows gespielt. Die **Trouble Makers** sind unsere Freunde, sie proben auch in der gleichen Hütte und wir kannten die schon, bevor wir eine Band hatten.

Ska ist ja fast überall auf der Welt dick da, auch in Canada?

Die Ska Szene scheint mit jedem Tag zu wachsen. Die Quantität und auch die Qualität der Bands ist ungeheuer. Wie beim Punkrock, ist auch hier jeder Stil vertreten. Mir gefallen die **Kingpins** und die **Planet Smashers**, aber jede Band hat ihren eigenen Stil. Es gibt da eine neue Compilation die sich „Skanadian Club“ nennt, da sind alle wichtigen neuen Bands drauf, und die Scheibe ist ein Hammer!

Ihr wart ja auch schon auf diversen Stationen im Radio zu hören, habt Ihr eigentlich davon gewußt?

In einem Fall haben wir das gewußt, da wir ein Demo an „No Fun“ in Frankreich geschickt haben. Wir haben aber auch viele Briefe bekommen von Leuten, die uns auf anderen Stationen gehört haben und wir haben absolut keine Ahnung wer uns da spielt. In manchen Fällen wußten wir gar nicht, daß man uns in diesen Ländern überhaupt kennt.

Obligatorische Frage: Lest Ihr zines?

Natürlich lesen wir fanzines!!! Die sind nicht so politisch korrput wie die restlichen Medien und berichten über Bands und das Movement. Wir lesen alle verschiedenen zines, ich mag besonders **A way of life, L´avenir incertain, No gouverment** und die englische Ausgabe des **Springenden Stiefels**. Hier bei uns gibt´s zwei zines: **Tribus** und **Under only one Banner**, die stehen aber noch am Anfang, und ein fanzine zu schreiben ist hier nicht so populär wie in Europa, aber sie sind ganz gut. Hoffen wir das sie weitermachen!

*Hat **IMPACT** als Band auch eine politische Aussage?*

Zu Beginn, wie viele Leute in Europa und hier noch wissen werden, haben wir uns ziemlich sozial engagiert, vielleicht ein



v.l.n.r. Mario, Martin (hat die Fragen beantwortet), Francois Pierre, Seb, Guy

bißchen zu viel ... Aber vor einigen Jahren haben wir uns entschlossen apolitisch zu sein, jedenfalls was unter dem Namen **IMPACT** geschieht. Jeder unserer Leute denkt natürlich was er will, benutzt dafür aber nicht den Bandnamen. Das heißt nicht, das wir keine Meinung haben, aber wir sind zuerst mal eine Skinhead Band. Unpolitisch zu sein bedeutet aber für uns nicht damit aufzuhören gegen Faschismus und Rassismus zu singen, das werden wir immer machen. Wir werden nicht zulassen, das ein paar Boneheads behaupten, daß sie Skinheads wären, denn



das sind sie sicher nicht. Die kennen ihre Wurzeln nicht und sind nicht einmal die Hälfte eines Skins wert!!

Und hier haben wir auch schon die näxte Frage, nämlich Troubles mit Leuten die politisch extrem drauf sind.

Natürlich haben wir ein Problem hier und **IMPACT** ist bei den Boneheads sehr gut bekannt. Es gibt einen Haufen Drohungen (aus denen selten was wird) und unsere Anhänger wurden schon zusammengeschlagen, nur weil sie unsere Buttons trugen. Nazis, eure Zeit wird kommen! Falls es bei Euch in Österreich die Troubles nicht gibt, könnt ihr Euch glücklich schätzen, wir schicken Euch mal ein paar von denen, die noch den Stiefel im Arsch stecken haben, haha!

Was gibt´s von Euch eigentlich neben der neuen Single sonst noch?

Alle unsere 3 Demos sind ausverkauft, es gibt aber T-Shirts ($12) und Buttons und Sticker, schreibt uns einfach.

Was für Erfahrungen habt ihr im Studio sammlen können als ihr die erste Ep aufgenommen habt?

Das war eigentlich unsere erste Zeit im Studio und es war echt großartig. Wir haben das erste Mal die Songs, die wir Woche für Woche üben echt perfekt gehört und das ist schon ein starkes Gefühl. Unsere 3 Tapes haben wir mit gutem Equipment aufgenommen, es war aber eben kein Studio und hat auch nicht das gekostet.

Ok, machen wir dann langsam Schluß!

Danke an Dich, Michael, für das Interview (und alles) und ein großes CHEERS an alle echten Skins und Punks.

UNITE&WIN - IMPACT!

IMPACT, C.P. 451, Boucherville, P.Q., J4B6Y2, Canada



Mata Ratos haben sich Ende 1981 in der Nähe von Lissabon/Portugal gegründet, doch erst 1990 haben sie ihre erste Platte veröffentlicht (LP/CD/MC **„Rock Radioactivo"** auf EMI/Valentim de Carvalho, die nebenbei auch einigen kommerziellen Erfolg hatte!). Zwischenzeitlich kamen Tapes und viele Line-Up Wechsel rund um Sänger Miguel und Gitarristen Pedro, die das Herz der Band bilden. 1994 kam dann ihre 2te Platte, die limitierte 7"EP **„Expulsos do Bar"** auf **Drunk Records/Fast´n´Loud** aus Lissabon, die Scheibe war auf 500 Exemplare limitiert. 3 der 5 Songs waren auch auf dem Drunk Rec. Sampler **„Vozes da raiva"**, neben 8 Live Stücken. Daneben war hier noch die Oi!-core Band **Pe de Cabra** und die brasilianischen **Garotos Podres** vertreten. Auf dem Nachfolge Sampler sind **Mata Ratos** 5 mal zu hören, weitere Veröffentlichungen gab es in Europa, den USA und Brasilien. **Mata Ratos** haben sich meist ungern als Skin-Band bezeichnen lassen, zum einen weil sie nie zu 100% aus Skinheads bestanden, sondern immer auch Punks, Psychobillies, Metaller, Herberts und Stinos, neben den beiden Skins Miguel und Pedro. Zum anderen ist das Bild der Skinheads in Portugal allgemein noch schlechter (!) und noch stärker als hier mit Eigenschaften wie Rassismus, Gewalt und Dummheit belegt. Und tatsächlich hatten Mata Ratos des öfteren Probleme mit Boneheads auf ihren Konzerten, und diese ständigen Probleme, Hetze der Medien und fehlende Unterstützung durch eine schwache Szene, stellten die Band auf harte Proben. Das sie trotz allem bis heute durchgehalten haben, und momentan sogar zu neuer Hochform finden, das spricht wohl für die Band und ihren Spirit (Sprit?). Ihre erste EP wurde auf Street Beat Records in einer 1000er Limitierung nachgepresst, ihr kriegt sie bei Street Beat Rec., Thranestr. 40, 44309 Dortmund. Bei Walzwerk Records, The Experts of Oi! gibt es eine Split Tour Single mit Mata Ratos und Garotos Podres.



Und hier die Springtoifel News aus dem AllernOisten: Die Band sucht noch immer einen geeigneten Schlagzeuger, wer sich also zutraut mit den Toifeln zu spielen und noch aus ihrer Nähe (Mainz) kommt, soll sich an obige Adresse wenden. Desweilen arbeitet man an einer neuen Single, ebenso kommt bald die Livescheibe von Berlin. Soll am 26.11.1995 erscheinen und wird wahrscheinlich eine Doppel 10", und das hat man nicht alle Tage. Privat gehts den Jungs prächtig und wer ihre gesamten News regelmäßig ins Haus haben will, der schreibt mit DM 5,- fürs Porto an ihre Adresse und erhält dann die näxten 5 Ausgaben.



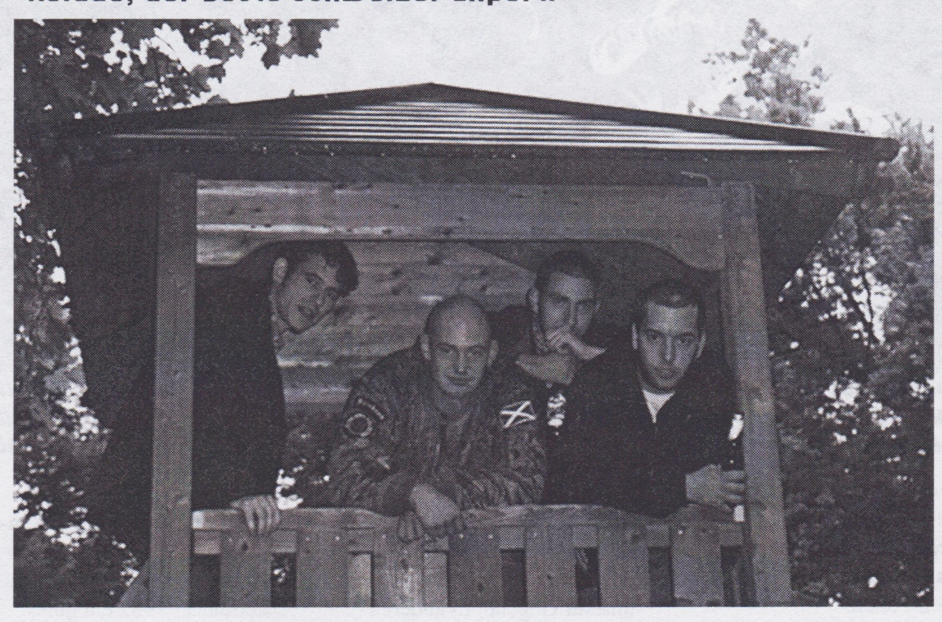
Oxblood gibt es ja wohl nicht mehr, oder eben schon wieder. Das Interview hier liegt schon einige Zeit zurück, ich denke aber, daß das Ding doch ganz interessant ist. Beantwortet hat das ganze der Mac. Falls Ihr mal in die Staaten fahrt, besucht auf jeden Fall New York, da dort Oi!/Punk und auch Ska-mäßig immer was los ist.

Seit dem August 1994 sah das Line-Up folgendermaßen aus: Mac, Gitarre und Gesang; Paul, Bass und Phil von den Templars an den Fellen.
Ich selbst bin immer noch arbeitslos, Paul geht in eine Schule und macht nebenbei noch Tattoos und Phil arbeitet in einem Spital. Unsere Hobbies: Trinken, Ficken (so oft es geht), Ficken und Trinken - das sollte jeder, der es wert ist als Hobbies haben.
Angefangen haben wir im Jänner 1992, mit mir, Mac an der Gitarre, Paul am Bass, Frank am Mikro, und Harry an den Drums. Harry hat dann aufgehört und ist heute ein ziemlicher guter Tätowierer, deswegen ist er auch damals ausgestiegen. Frank ist dann auch 1 1/2 Jahre später ausgestiegen um eine Psychobilly Band zu gründen, die sich **Nadsat Psychos** nennt. Im September 1993 haben wir bei Headache Records eine Single aufgenommen und eine Split Scheibe mit den Templars bei Vulture Rock 1994. Auf einigen Compilationen sind wir auch vertreten (z.B. Oi! the Gathering Vol.2).
Seit den letzten paar Jahren hören hier immer mehr und mehr Skins Oi!, im Gegensatz zu früher wo viele nur Hardcore mochten. Heute hat Hardcore nicht mehr viel mit Skins zu tun und daher horchen auch mehr Leute heute Oi! und Ska. Es gibt wohl einige Bands hier, aber bei weitem nicht soviele Konzerte wie wir gern hätten. Ska Konzerte gibt es viele hier, fast zu viele, aber darüber wird sich wohl niemand beschweren.
Hier in New York haben wir mit irgendwelchen politisch orientierten Idioten auch keine Troubles, ich sprech hier aber nur von unserer Gegend. In anderen Teilen der USA gibt es Boneheads und andere Wixer. New York ist ja auch noch als Schmelztigel bekannt. Hier leben Leute aus allen Teilen der Welt, und so sieht es auch in der Musikszene aus. Viele Hardcore- und Skinhead Bands hatten und haben auch schwarze Musiker in ihren Line Ups. Hier kannst Du Skinheads quasi in allen Farben sehen. Beim Ska ist es heute eher so, daß da mehr Weiße als Schwarze in den Bands spielen. Die Musik ist aber universell, sie ist nicht schwarz, nicht weiß, nicht national oder sonst was. Sie ist für jeden da, und jeder der es gern tut, kann Musik machen.
Unsere Songs haben wir alle bei einem Freund von uns, nämlich dem Carl von den Templars aufgenommen. Er hat eine 8 Spur Maschine, der ist aber kein Ton-Ingenieur und daher ist auch der Sound nicht perfekt. Aber einige Leute mochten unseren Sound, obwohl wir nicht soviel Geld für ein richtiges Studio hatten und auch die Plattenfirmen mochten die Tapes.
Wir haben schon in einigen anderen Städten gespielt wie z.B. Boston, Washington D.C.. Unser bester Gig war das Oi! Fest 1993. Die Leute waren gut drauf und wir auch.
In Europa waren wir noch nicht, ich aber schon, In Frankreich (von 1975 - 1987) ich kenn das Land und die Sprache also ziemlich gut. Ich war damals auch in England und Deutschland, in Österreich nicht, aber ich kann mich daran erinnern, daß die Österreicher 1982 ein gutes Fußball Team hatten (im World Cup), aber sie spielten nie in Frankreich. Mehr weiß ich auch schon nicht mehr darüber.
Unseren Namen, Oxblood, haben wir hauptsächlich deswegen ausgewählt, weil er gut klingt und unser Drummer hat ein gutes Logo dafür gezeichnet (die Last Resort Boots statt dem X). Das ist die ganze Geschichte zum Logo.
Fanzines lese ich persönlich ganz gern; hauptsächlich Bronco Bullfrog, Zera, Carry no Banners, No Escape, Un monstre en moi und noch ein paar mehr. Ich lese zines sehr gerne. Man wird über alles informiert was überall in der Welt los ist.
Ok, das soll´s eigentlich über uns gewesen sein. Danke nochmals für das Interview.



STEINSCHLAG

Auf unserem letzten Streifzug durch das Land des Wilhelm Tell und des Landvogt Gesslers, stießen wir auf eine Kapelle, deren Musik zwar nicht runtergeht wie Toblerone, aber deren Alphornsound doch noch einiges für die Zukunft erwarten läßt. Neben Käse, Uhren und Schokolade, der beste Schweizer Export.



Vorweg das Übliche: Steinschlag; wo, wann, warum, wie gegründet? Wer war am Anfang dabei? Warum der Name Steinschlag? Wie schaut´s in Winterthur sonst mit Bands aus?
Steinschlag hat sich vor etwa 2 1/2 Jahren gegründet. Die Bandzusammensetzung lautete am Anfang:
Philip - Bass + Gesang
Nuri - Gitarre
Kundi - Schlagzeug
Nach cirka einem halben Jahr kam für eine kurze Zeit Tutti als zusätzlicher Gitarrist zu uns, dann war auch das 1. Konzert fällig (für ein Bier und eine Wurst als Gage, frech was ?)
Zuerst wollte ich (Philip) als Bandnamen „Kampfstiefel“ vorschlagen, was aber auf taube Ohren bei Nuri stieß. „Steinschlag“ deshalb, weil wir in einem Alpenland wohnen und auch ordentlich Lärm verursachen!
Nach einiger Zeit stieg Nuri aus, kurz danach auch Tutti (Buuhhh!!).
Als neuer Gitarrist stieß dann Philip II zu uns und auch ich legte den Bass beiseite und begann Gitarre zu Spielen.
Später gab es eine Zwangspause, wegen Verlust des Übungsraumes. Dies geschah wegen den böswilligen, hinterhältigen, obermiesen Machenschaften von Vasco Saxer (Beiss Dich in die Eier!). Mit dem neuen Übrungsraum kehrte auch die Motivation und die Freude an der Musik zurück!
Nach langer Suche fanden wir auch einen einigermaßen begabten Bassisten, sodaß die heutige Bandbesetzung folgendermaßen aussieht:
Philip I - Gesang + Gitarre
Philip II - Leadgitarre
Haudi - Schlagzeug
Mario - Bass
Außer Steinschlag gibt es noch folgende Bands, die ebenfalls schnelle, laute, lärmige Musik machen: Libanon Connection, Keine Ahnung, IFA. Keine Ahnung wird mittlerweile die bekannteste sein, da die Jungs fleißig Konzerte machen.

Ihr spielt schnellen Oi!/Punk. Wie kommt das an in der Schweiz? Das einzige was mir zu Oi! in der Schweiz einfällt sind die Vanilla Muffins und die Möped Lads. Oi! hat´s ja jetzt endlich geschafft das rechte Vorzeichen wegzukriegen. In Ö gibt´s da noch Probleme und da auch die Schweizer Alpenländer sind, wird´s wohl auch nicht anders sein oder wie oder was?
Ich weiß nicht, ob man unseren Lärm als Oi! bezeichnen kann, ich würde mal sagen, es ist nicht sehr meldodiöser, schneller Punkrock. Das Oi! das rechte Image in der Schweiz verloren hat, ist sehr unwahrscheinlich, denn in unserem Land gibt es höchstens 10% korrekte Skins.
Erzählt mal, was ihr bis jetzt als Band so erlebt habt? Wo und mit wem habt ihr schon gespielt? Gibt´s was besonders Schönes zu berichten oder gab´s mal besonders peinliche Situationen?
Wir haben bis jetzt erst vier Konzerte auf die Reihe gekriegt. Das 1. Mal in einem Bauernkaff namens Oberstammheim (Eben die Wurst und Bier Gage), danach in einer ehemals besetzten Hütte in Winterthur und zweimal im Rheintal, in der Nähe von Buchs (Grüsse an die Buchser). Zusammengespielt haben wir mit Bands wie Keine Ahnung, Plebiculas Amanda (Oder wie man das schreibt), Paramount Parcly. Das Konzert in Augsburg war ins Wasser gefallen, da unser Schlagzeuger dachte, er würde in Germany zuviel Freibier konsumieren, und er wäre dann nicht fit für die Lehrabschlussprüfung. Nach Gerüchten zufolge aber, hing der wackere Lehrling sturzbetrunken am Tresen in einem besetzten Haus und bezahlte seinen Alkoholkonsum selber (So ein Depp).
Eine etwas peinliche Situation war das 2. Konzert im Rheintal! Unser Gitarrist Philip II war sterbenskrank (ernährte sich nur noch von Antibiotika) und mußte das Bettchen hüten. Doch da der Termin fix war, fuhren wir trotzdem hin ... zu dritt versuchten wir dann unser Programm so gut wie möglich über die Bühne zu bringen. Ein weiteres Problem war, daß Mario erst seit kurzem dabei war und einige Lieder gar nicht kannte ... alles in allem, ein nicht sehr gelungener Gig!
Lest ihr gerne zines? Gibt´s in der Schweiz was schönes, außer der Prawda?
Zinemäßig ist in der Schweiz nicht sehr viel los, außer einigen rechten Politblättern und die meisten davon in Französisch. Einige von uns bestellen deshalb zines aus Deutschland und das „stinkende Stiefelchen“ aus Österreich! Ach ja, was ist die Prawda *(Ist, denke ich mal, Euer größtes und bekanntestes Undergroundblättchen. Die berichten über allerhand Independent Zeug).*
Stimmt es, daß bei Euch die Berge aus Schokolade bestehen und jeder eine Uhr trägt und alle unmäßig Käse in sich hinein stopfen?
Wenn ihr mal in der Schweiz gewesen wärt, hättet ihr bemerkt, daß unsere Berge aus bestem Granit sind und keine Knödelhaufen wie bei Euch. Ein richtiger Schweizer muß viel Käse vertilgen, da wir den absolut besten der Welt produzieren (Fuck Edamer).
Wer kommt da alles um Euch zu sehen? Ich denke mal Punks und Skins - wie steht ihr zu diesen Subcultures? Spielen bei Euch Punks/Skins in der Band? Wie sieht das Bild der Medien in der Schweiz aus - gibt´s Winterthurer Chaostage?
Da Winterthur mit blauen Freunden (die Bullerei) sehr reichlich gesegnet ist, erledigt sich die Frage nach Winterthurer Chaostagen von selbst! Zu unserem Publikum: Uns haben schon Punks, einige Skins, aber auch Normalos, sowie hässliche Hippies gesehen. Um die CH Skinheads wird in den Medien selten Rummel gemacht, da alles

nach Deutschland blickt, weil dort halt mehr abgeht. Das Nazi Image der Skins hält sich dank einiger Polit-Idioten aufrecht.
Von unserer Band gehören 3 dem Skinheadkult und einer (PhilipII) dem ewig studierenden Studentenklub an. Drei von uns waren früher Punks. In unserer Band haben wir nicht nur Alkoholprobleme, sondern auch Frauenmangel, Nintendospielsucht, Star Trekwahn und Feriennot!!!

Was haltet ihr von den ganzen Reunions? Die Last Resort spielen auch wieder zusammen, wenn auch die Besetzung ein bißchen geändert wurde. Gab´s eigentlich zu Anfang der 80er in der Schweiz auch schon Oi! Bands?

Finden wir ganz gut, daß sich alte englische Oi! Bands reformieren. In der Schweiz war Oi! anno 1980 nicht sehr populär.

Ska ist bei Euch ja ziemlich dick da. Bands scheint es ja genug zu geben und ein fähiges Label gibt´s wohl auch. Seid ihr mit dieser Szene vertraut - was geht da so ab?

Ein Teil von uns (Mario) ist mit der Ska Szene vertraut. Ich persönlich mag Ska nicht!
O-Ton Mario: „Das in der Schweiz Ska dick am Kommen ist, ist ein Irrtum. Abgesehen von den Ventilators und Peacestreet kannste alles vergessen, all die Bands auf den beiden Skamplern sind keine Ska Bands sondern irgendwelche Kapellen, die mal schnell ein Ska Stück für die Platte aufnahmen. Die Skaszene ist auch nicht gerade weltbewegend, auf den Konzerten sind immer die selben Gesichter zu sehen. Leider!"



Mit welcher Band würdet ihr gerne mal zusammen spielen? und warum?

Mit DJ Bobo, weil wir ihn so süß finden (Küsschen!), ansonsten sind wir offen für Bands aus der Punk + Oi! Szene.

Hängt noch dran was noch unbedingt rein soll + Grüße + Merchandising etc....

Mario will sein altes Tote Hosen Shirt meistbietend verkaufen. Grüssen wollen wir alle, die uns kennen und lieben, den Long aus Augsburg, ohne den das Inti nie stattgefunden hätte, Zwerg für´s Niederschreiben, Claudia Schiffer, Kelly Bundy, alle Mädels mit den Maßen 90-60-90, den Eishockeyklub Kloten, der auch dieses Jahr wieder schweizer Meister werden wird, Greenpeace und andere Umweltorganisationen, alle Arbeitskollegen, die taube Oma, den Papagei, die Mikrowelle und den Michi von Stiefel. Tod und Verderben für Jaques Chirac!!!

WO GEHT MAN HIN?

Für Termine keine Gewähr. Wer seine Veranstaltung hier sehen möchte soll uns die Dates faxen.

The Ripp Offs
10.11. Darmstadt
11.11 Kontich (B)
12.11 Groningen (NL)
13.11. Bielefeld
14.11. Stuttgart
15.11 Gent (B)
16.11. t.b.c.
17.11. Bienne (CH)
18.11. Schweiz
19.11. t.b.c.
20.11. t.b.c.
21.11. Köln
22.11. Groningen (NL)
23.11. Holland t.b.c.

Anti Pasti
10.11 Düsseldorf/Stahlwerk
11.11. Berlin/Tommy Weißbeckerhaus
18.11. Belgien Festival

One Way System
24.11. Frankfurt/In der Au
25.11. Düsseldorf/HDJ
26.11. Tommy Weißbeckerhaus
1.12. Arnheim (NL)

Mark Foggo
22.9 Hamburg/Honigfabrik
23.9. Rendsburg/Das alte Kino
31.10 Köln/Bürgerhaus Kalk
11.11 Gelsenkrichen/Kaue

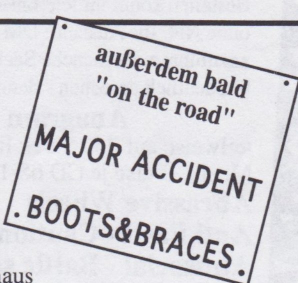
Lauerl Aitken and The Pressure Tenants
4.10 Gelsenkirchen/Kaue
7.10. Hannover/Bad
8.10. Berlin/Trash
10.10 Leipzig/Conne Island
14.10. Wien/Arena
12.10. Heidelberg/Schwimmbad

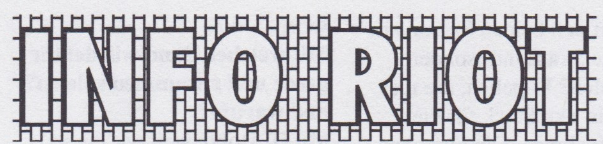
14.10 Ska Festival in Essen im JZE mit The Specials, The Hotknives, Dr. Rings Ding

Dr.RingDing&The Senior Allstars
14.10 Essen/JZE
20.10. Hameln/Sumpfblume
27.10. München/Charterhalle

Plastic Bomb Party
am 16.12.1995
im Druckluft in Oberhausen mit
Oxymoron
Stage Bottles
Dog Food Five
Daddy Memphis

Bad Manners
Fatty´s back in town tour
Deutschland Termine
26. Okt. Essen, Roxy
27. Okt., Berlin, SO 36
28. Okt., Chemnitz, Hasueinheit
29.Okt., Leipzig, Conne Isalnd
30. Okt., Frankfurt, Batschkapp
31. Okt., Stuttgart, Altes Schützenhaus
1. Nov., Hamburg, Markthalle





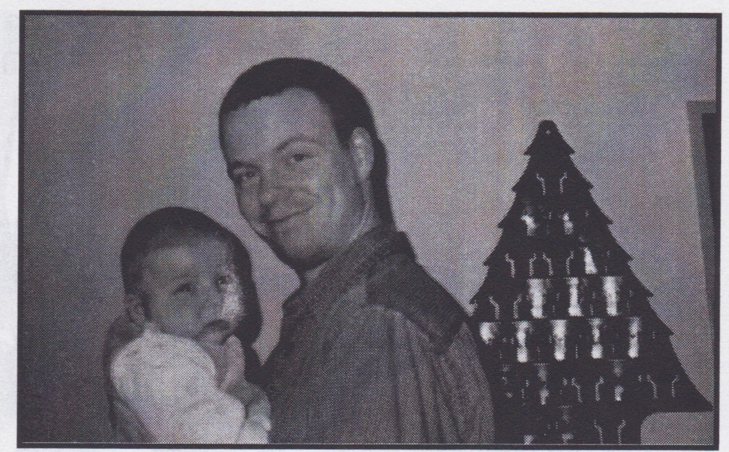
aus dem Hause Walzwerk

+++ nach **Braindance** und **Vanilla Muffins** kommen im Oktober/November auf Walzwerk noch die CD Ausgaben von Helen of Oi Lp´s von: **The Elite**, **Oxymoron**, **Another man´s poison** und **The Fork Hunts** +++ **Bitter Grin** haben jetzt endlich nochmal neues Material abgeliefert. Für Canada erscheint nun erstmal in Kürze eine 5 Song CD, diese wird nur drüben aufgelegt. Diese soll vor allem der Radio Promotion dienen. Eine US Ostküstentour steht in Aussicht. Das neue Material geht mit fetten Gitarren noch mehr los als die „Get it while you can" CD. Viel straighter das ganze. Ein komplettes Album erscheint dann etwas später in Deutschland. Die für August/September angekündigte Tour der Jungs wurde auch wegen den noch ausstehenden Aufnahmen noch verschoben. Vorraussichtlich werden sie jetzt spätestens Anfang 1996 wieder in Europa zu sehen sein. Veranstalter für **Bitter Grin** Konzerte werden jederzeit gesucht +++ **Boots&Braces** gehen nun erst zwischen Weihnachten und Neujahr/Dreikönig auf Tour - Veranstalter werden hierfür auch noch dringend gesucht +++ **Major Accident** sind nun endlich soweit - sie wollen noch dieses Jahr für Walzwerk ins Studio gehen. Eine Tour folgt Anfang näxtes Jahr +++ Nachdem Mark von **The Crack** ja endlich aus dem Knast ist, kommen auch sie langsam in Bewegung ... das Album kommt also doch noch +++ **Robert** aus München sind weiterhin auf dem Vormarsch - nach den beeindruckenden Gigs in letzter Zeit (z.B. mit den **Spermbirds**) sind sie auch schon wieder kräftig am Arbeiten für eine neue Scheibe. Die „Steine" CD schlug wie erwartet sehr gut ein und stößt fast überall auf sehr gute Kritiken +++ **Ultima Thule** sind übringens auch schon wieder fleißig am Aufnehmen, die CD kommt wohl im November in Schweden raus. Die „Once upon a time" erscheint demnäxt in der zweiten Auflage mit etwas veränderten Cover +++ **The Business** sind wohl für ihre näxte Scheibe zu TANG gewechselt +++ **Ritam Nereda** wollen in Kürze eine Live CD rausbringen. Ein Video von dem Konzert liegt schon vor - 1 A +++ **The Pride** wechseln für ihr näxtes Album auf Walzwerk Records +++ **Vanilla Muffins** spielen ziemlich sicher auf der Monsters of Punk Tour im Dezember zusammen mit **The Business**, **Frankie Flame** und den **Special Duties**.



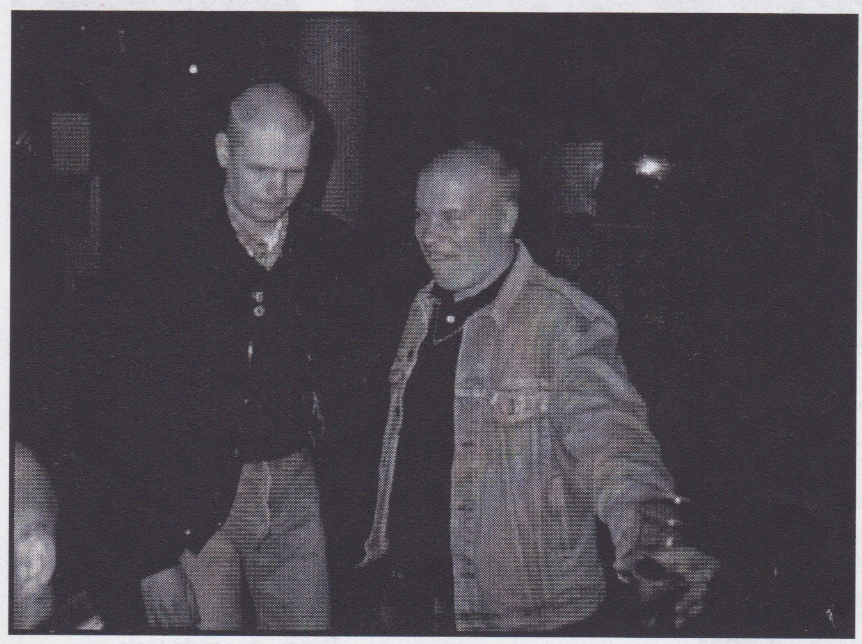


Lilly - Wien

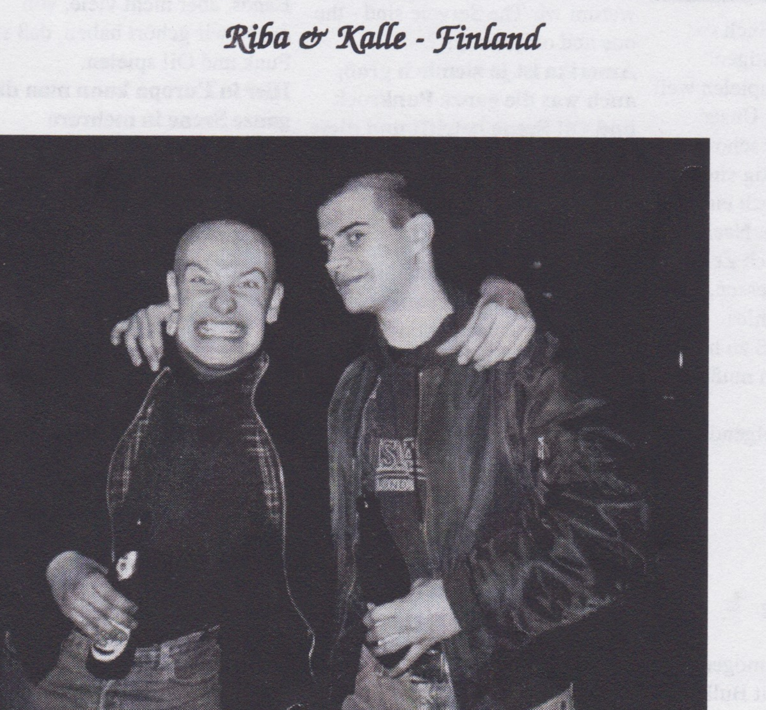


Papa Torsten, beim Moloko füttern





Riba & Kalle - Finland



Otti & Timo - Die Roials aus Dresden



Karin aus Wien

THE SERVICE

The Service aus Milwaukee, der Stadt der Brauereien, sind hier in Europa wohl noch eher ein Geheimtip. In den Staaten sieht es da schon anders aus und sie haben auch schon mit einigen klingenden Namen in der Oi! und Punk Szene gespielt, mehr dazu weiter unten. Nach ihrer ersten Single, die sie selbst produziert hatten gibt es nun auf DSS Records eine zweite und 1996 kommt ein Album oder eine CD nach. Die ersten 600 Singles von „Young & strong" kommen mit Texten auf einem magischen Papier, laßt Euch überraschen .

Ok, dann laßt uns mal anfangen. Ihr kennt das ja, die ganzen Wer´s, und Wo´s und Wie´s. Hat irgendwer von Euch schon in einer anderen Band Erfahrung sammeln können? Habt Ihr Haustiere? Habt Ihr Sex? Und bevor´s zu dumm wird hör ich schon wieder auf, aber ich glaube, Ihr wißt was ich meine!

Wir kamen im Sommer 1992 zusammen, nachdem sich **The Statics** aufgelöst haben. Tom, Jon und Don waren alle Mitglieder dieser Band und nachdem es mit der Band aus war, wollten die Jungs weiter Musik machen. Spanky kam dazu und hier sind wir jetzt. Ich bin mir sicher, jeder von uns hatte verschiedene Gründe Musik zu machen, aber ein Ding, bei dem wir uns alle einig sind, ist der Spaß daran. Das ist es worum es geht. Gute Musik, gute Freunde und eine gute Zeit. Wir spielen nicht um Euch das Hirn mit allerlei „wichtigen" Dingen zu füllen, wir spielen weil wir Spaß daran haben. Unser Lieder behandeln aber schon Themen, die uns wichtig sind, das wesentliche ist aber auch einmal ausspannen zu können. Nachdem alles getan ist, muß auch Zeit sein, daß alles zu vergessen, sich zu entspannen, ein Kühles aufzumachen und Spaß zu haben. Mach, was Du machen mußt, aber hab auch Spaß.

Das Line Up schaut folgendermaßen aus:

Tom - 25 - Gitarre
Don - 25 -Bass
Jon - 25 - Drums
Spanky - 21 - Gesang

Nun ja Haustiere, wir mögen alle den amerikanischen Pit Bull Terrier. Don verbingt seine Zeit damit, um sich mit seinem exotischen Freund Jeffe zu unterhalten, einem Papagei. Wenn wir zum Sex kommen, wir mögens nur auf eine Art - mit Frauen. Wir geben den Mädchen, was sie sonst nirgendwo bekommen - Service. Gutes Service. Das beste Service. Freunde und Ehemänner versuchen es zwar, aber sie kriegen es eben nicht hin wie The Service - das ist auch warum wir The Servcie sind - the one and only, baby!

Amerika ist ja ziemlich groß, auch was die ganze Punkrock und Oi! Szene betrifft und diese scheint immer größer zu werden. Wie geht es Euch da in Milwaukee?

Ok, dazu gibt es einiges zu sagen. Oi! wird seit den letzten paar Jahren von immer mehr Punks und Skins gehört. In den Staaten ist es aber ziemlich schwierig eine gewisse „Qualität" in die Szene zu bringen und noch schwieriger ist es gute Shows zu organisieren. Das ganze Gebiet ist so riesig. Ein gutes Beispiel dafür ist die Show, zu der wir eingeladen wurden in Atlanta mit den mächtigen **Anti-Heroes**. War echt gut. Großartig für eine Stadt, aber das war nicht der Fall. Die Leute sind von überall her gekommen. Der Punkt ist, daß es in Europa eher möglich ist genug gute Leute in einer Stadt zu haben um eine gute Atmosphäre zu haben. In Amerika, müssen da meistens Leute von 3 oder 4 größeren Städten zusammenkommen. Das ganze wäre kein Problem, aber das Reisen ist ziemlich teuer hier, und wenn jemand eine Familie oder ein Haus hat, erledigt sich diese Frage sowieso. In unserer Umgebung gibt es einige gute Bands, aber nicht viele, von denen wir gehört haben, daß sie Punk und Oi! spielen.

Hier in Europa kann man die ganze Szene in mehrere Gruppen unterteilen, die nicht zusammen gehören. Ich will das wissen, weil bei uns im TV schon ziemlich viel Scheiße über Skinheads in Amerika gelaufen ist (oder über Leute die sich Skinheads nennen)!

Milwaukee hat eine Geschichte, was das betrifft und zwar auf der einen und auf der anderen Seite. Es begann ähnlich wie es heute wieder ist, ein paar Leute die rumhängen, und den Stil und die Musik mochten. Mit der Zeit änderte sich einiges und Politik kam in die Szene und die Stadt war hauptsächlich ein Austragungsort für Kämpfe zwischen faschistischen und anti-faschistischen Skinheads. Das dauerte einige Jahre. Genug Leute hörten

auf, ließen sich die Haare wachsen oder zogen einfach weg und so sah man immer weniger Skinheads. Aber einige junge Leute und einige gute,alte Leute blieben dabei und sind es bis heute. Hier gibt es zum Glück keine Politik mehr, weder links noch rechts, und das ist auch so wie es bleiben sollte. Die Stadt der Brauereien ist also gerade deshalb ein guter Platz, um als Skin zu leben. Wir werden nie die besten Plattenläden oder Klamottenläden haben, aber es gibt hier einige echt klasse Leute, die mit beiden Beinen auf der Erde stehen und die da sind wenn man sie braucht. Skinhead oder nicht. Die ganzen Leute die das ganze als „5 minute fashion" sehen logischer Weise ausgenommen. Es ist wirklich einfach in einen Shop zu gehen sich die „richtigen" Klamotten zu kaufen und die „richtige" Musik und einen auf wichtig zu machen, die Entwicklung aber übersehen sie ganz.

Die Bezirke außerhalb von Milwaukee haben eine kleine faschistische Szene, aber die sind sowieso nur Scheiße und mit denen haben wir nix und wollen wir nix zu tun haben.

Ich hab gelesen ihr habt schon mal mit Offspring und Rancid zusammen gespielt. Habt Ihr die Leute auch persönlich kennen gelernt? Offspring sind ja andauernd auf MTV zu sehen, wie sind die drauf? Mit wem habt Ihr noch gespielt?

Die Show mit den zwei Bands war echt gut. Es waren ca. 2500 Leute da, und wir hatten die Chance ein bißchen bekannter zu werden. Ja, **Offspring** ist ziemlich groß heute, aber mal sehen wo sie in ein paar Jahren oder schon Monaten sind. MTV wir ein neues Spielzeug finden, vielleicht schon während ihr das lest. Ob das Punks sind können wir nicht sagen. Wir haben mit den **Offspring** Leuten nicht gesprochen und auch wenn wir es getan hätten, hätten wir nicht das Recht, die irgendwo einzuordnen. Es ist halt ziemlich trivial.

Rancid sind gut drauf und ok. Für Leute die keine Skinheads sind, reden sie eine Menge darüber. Sie hatten eine gute Live Show (sie spielten auch eine Version von „Someone´s gonna die tonight"), über Offspring und deren Set können wir nicht viel sagen, da wir bloß ihr Bier tranken und nach Rancid weg fuhren. Wir haben auch schon mit **The Business, Fear, The Mentors** und **Pist´n´Broke** gespielt.

Eure erste weltbekannte Single „American Graffiti" habt Ihr ja selbst heraus gebracht. War das viel Arbeit, alles auf die Reihe zu kriegen?

Wir haben das Teil hautpsächlich aus dem Grund heraus gebracht, weil wir es konnten. Wir hatten keine Verbindungen, wir sagten bloß „Laßt es uns machen, zur Hölle". Unser Geld war nicht das Hauptproblem, keiner von uns ist reich, wir sind aber auch keine Sandler. Das schwierigste war der Vertrieb. Aufnehmen und Pressen war kein Hinderniss, ich würde das jeder Band am Anfang empfehlen. Verbindungen haben damit echt nix zu tun. Es gibt viele Studios die Dich nehmen wollen und ebenso viele Produktions Firmen.

Grunge kommt ja wie HC auch aus den Staaten. Mögt Ihr diese Stile? Viele meinen ja, das speziell Grunge für die Jüngeren ist. Micky Fitz wurde ja mal in einem Interview gefragt warum sie so HC mäßig klingen. Er hat dann gemeint, daß HC ja wohl auch von Punk und Oi! beeinflußt wurde. Es scheint bloß so, daß viele Leute die diese Musik vorwärts bringen wollen von früheren Dingen keine Ahnung haben oder haben wollen.

Wir horchen das eigentlich nicht. Grunge ist halt Pop Punk, nicht mehr und nicht weniger. HC wurde von der Industrie aufgenommen und daraus wurden 100 verschiedene Stile gemacht. Die Tage von **A.F.**, **The Bad Brains** oder **Minor Threat** sind lange vorbei. Es beginnt und endet alles mit Punk. Man kann es drehen wie man will, aber man wird in jeder sinnvollen Plattensammlung, Platten aus den Ursprüngen des Punk finden. Wenn wer nicht weiß was das ist, ist er falsch hier. Die Presse, die unsere Musik in den Staaten bekommt ist minimal oder erlogen.

Falls jemand mal nach Milwaukee oder Chicago kommen will, wo kann man da hingehen um wen zu treffen?

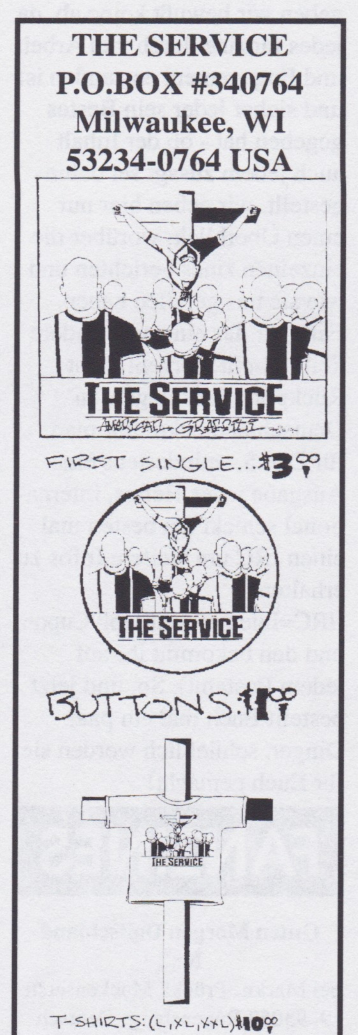
Am besten ist es schon vorher mit jemand aus dem Gebiet Kontakt zu haben. Es gibt genug Leute. Für Shows oder Pubs - die Cro-Bar in Chi-Town hat ab und zu Ska Bands und spielt die Musik jeden ersten Donnerstag im Monat.

In Europa gibt es wohl ein paar hundert zines. Nicht alle sind es allerdings wert gelesen zu werden, manche sind echte politische Scheiße. Welche zines lest Ihr in den Staaten?

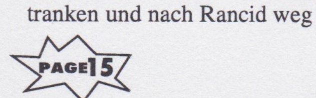
Carry no Banners ist das beste fanzine, daß in den Staaten erscheint und das wir kennen. Wir wollen nur noch was zu George Marshall sagen. „Mach mit der Skinhead Times weiter, es ist sicher das beste, was die Szene je hatte".

Zum Ende wollen wir noch unseren Freunden und Familien danken, auch allen unseren Fans und die, die es noch werden. The Service is another state of mind. Get into it and we will get into you. Maybe your girl too, just don´t let her get to close.

Milwaukee´s own - The Service







FANZINES

Hier also die Teile, die bei uns reingeflattert sind. Wertungen geben wir bewußt keine ab, da jedes fanzine durch viel Arbeit und Engagement enstanden ist und sicher jeder sein Bestes gegeben hat - ob der Inhalt auch jedem zusagt sei dahingestellt, wir geben hier nur einen Überblick, worüber die einzelnen zines berichten und wie sie uns gefallen haben. Falls Ihr das eine oder andere Teil bestellt, vergeßt nicht Rückporto beizulegen. In Deutschland bekommt man für DM 5,- mindestens eine Ausgabe jedes Heftes, international schickt am besten mal einen IRC um weitere Infos zu erhalten (IRC=InternationalReplyCupon, und den bekommt ihr auf jedem Postamt). So, und jetzt bestellt Euch mal ein paar Dinger, schließlich werden sie für Euch gemacht!

FANZINES

Guten Morgen Doitschland Nr.2

bei Markus Prückl, Mackenserstr. 9, 93053 Regensburg, Deutschland

Nach der gut gelungenen Nummer eins kommt die zweite Ausgabe mit: Axel Sweat, Onkelz Gig Bericht, Normahl, Udo Jürgens, Texas Rose Laden, Hannen Alks, Daily Terror, Volxmusik in Passau, garniert mit allerhand interessanten Konzertberichten, sowie den obligatorischen reviews. Das Teil liest sich immer noch recht gut, neuere Nummer dürfte wohl mittlerweile auch draussen sein. Haut rein !

Assi & Proll Nr.1

bei J. Möhring, PF 248, 13020 Berlin

Hier schreibt der ehemalige Sänger der Bierpatrioten mit seinem Mädel (oder umgekehrt). Inhalt iss unter anderem: VOPO Interview, Volxsturm, The Strikes, Gladiator, Roials, Clockworker, gut kommt der Artikel „Sie nennen sich Skinheads“ und ansonsten hat das Heft eigentlich auch alles was gute Le(c)ktüre braucht, also legt euch dieses akttraktive und preiswerte Heftchen zu.

Superskin Nr.1

Schon wieder eine Debut Nummer, die allerdings an das A&P gar nicht anschließen kann. Die Kassierer werden locker neben Freikorps interviewt. Überhaupt iss hier alles gemischt drinnen, einerseits wird von irgendwelchen Nazi Gigs geschrieben, gleichzeitig findet man einen Szene Bericht über New York von ´nem Black Skin. Das wir uns entschlossen haben, die Adresse hier nicht abzudrukken liegt am Freikorps Interview. Bei der Frage zu Ska/Soul/Reggae antworten die mit „Soll das ein Scherz sein!“, bei der Frage nach dem Skinhead Way of life mit „Wir leben danach“ und das würde eigentlich schon reichen. Das Schönste aber iss, daß sich die Typen mit Skinheads 88 verabschieden, und für alle Unwissenden sei hier gesagt, daß die 2 Achter von 88 jeweils den achten Buchstaben des Alphabeths bezeichnen also H.H. und was das heißt kann man sich ja schon denken, mehr Worte spar ich mir.

Our own way Nr.3

bei Florian Blencke, Grüner Weg 8, 23909 Ratzeburg, Deutschland

Gutes Ska Heft mit u.a. Mad Lighters, Alaska, Loaded, No Sports, Porkers, Schlössch sowie guten reviews und Konzertberichten und nem klasse Bericht aus der Schweiz. Weiter so, der Stil geht voll ab!

SOS Bote Nr sowieso

bei Scheffold&Pusch GdbR, PF 2211, 88012 Friedrichshafen, Deutschland

Die beiden Shop-Owner liefern wieder Infos pur + große Mailorder-Section. Den SOS Boten sollte eigentlich jeder abonieren, da man nur Porto zahlen muß und das sind bloß DM 10 für 7 Ausgaben - kann man eigentich nix falsch machen.

Alfred Tetzlaff Nr.5

bei Pf 1518, 66924 Pirmasens, BRD

Das sterile Heft wird auch diesmal wieder seinem Ruf gerecht. Gute bis sehr gute Artikel im klassischen Tetzlaff Layout, besonders interessant ist der Artikel über die Krays, allein deshalb kann man sich das Teil schon kaufen, übrigens gibt es auch einen recht feinen Film über die Jungs. Ansonsten sind noch drinnen: Terrorgruppe, Oxymoron, Klaus Farin, Red London + allerhand anderes Kurzweiliges. Es gibt vom Wolle auch eine kleine Versandliste mit echt guten Preisen.

Skingirl Nr.1

bei Jitka Koutna, Litomericka 579, Praha 9 Prosek, 190 00 Tschechien

Wie der Name schon sagt, macht hier ein Mädel aus unserem Nachbarland ein feines Heftchen in dem´s viel über Ska aber auch Prollrock (Lokal) geht. Interviewt werden Skaferlatine, Busters und Blechreiz, scheiße nur, daß man von der Sprache fast nix versteht.

Fighting the System Nr.1

bei Wagner Philippe, B.P. 943, 60009 Beauvaix cedex, France

Gutes Photozine mit Leuten wie George Marshall, Warzone, Antisocial, Associale, Crux 1982, Alto Palo, Löwenbois + viele, viele mehr sowie viele Fotos von Gigs. Kauft Euch das Teil, iss nämlich mal ein Photo-zine, daß auch erschienen iss.

Millwallbrick Nr.1



bei Jan Kroll, P.O.Box 1105, 56155 Bendorf, Deutschland

Smarte Publikation, die sich der Anfangszeit in den 60ern annimmt. Dieses wirklich gelungene Old School Teil enthält: Interview mit einem Glasgow Skinhead, King Hammond, Hot Shot Interview, sowie viele kleine Artikel über Musik und Stil. Kauft Euch das Heft, und lernt wie man sich smart kleidet, ihr werdet es nicht bereuen.

Guten Morgen Deutschland Nr.3

Haben wir das Teil bei Nummer 2 noch gelobt, so lassen sie hier Freikorps auch mit Skinheads Heil Hitler grüßen (Skinheads 88) - ich weiß nicht ob das Unwissenheit war, da die Leute anscheinend sonst ja anders sein dürften, wie auch immer, das hat ja dann mit Skinheads wohl nix mehr zu tun.

Lokalpatriot Nr. 2

Komische Mischung mit: Mad Monster Sound, Endstufe, Ärzte, Oxymoron. Cover und Backcover richten sich sowohl gegen links als auch gegen rechts. Lustig auch die Charts des Herausgebers: Platz 1: Specials - Alles, Platz 2: Razors Edge - Jobs not immigrants, reviews von Mad Martens mit gleich darunter Various Artists - The roots of reggae, beides wird als „lohnt“ besprochen, Karneval iss aber schon vorbei.

Der Ausboiter Nr.1

bei Jan, Erikastr. 8, 66424 Homburg, Deutschland

Endlich mal eine Debut Nummer, die man lesen kann. Was die anderen politisch verhauen, schafft hier das Layout, daß unter aller Sau iss. Inhalt geht ok und drinnen sind u.a. Boots&Braces, Tätowierer, Butlers + der übliche Kram. Müßt ihr selbst wissen!

Muckefuck Nr.4

bei S.+T. Heinzig, Herderstr. 10, 15711 Königswusterhausen, Deutschland

Das „zine aus der Provinz“ weiß auch diesmal zu überzeugen. Die Leute kommen immer noch mit Schreibmaschine und Bleistift aus und berichten über Bloody Bones, Pedder, Müllstation, Terrorgruppe, Brauhäuser, P&TTB sowie viele gute Konzertberichte und sonstige Artikel Gefällt echt sehr gut das Teil und bringt auch das richtige Feeling rüber.

Neues Doitschland Nr.6

bei Ralf Megelat, PSF 010117, 19001 Schwerin, Deutschland

Auch das ND hält sein Niveau, bzw. wurde sogar noch besser. Im angenehmen Layout lest ihr über: SParrer, OHL, Shock Troops, Tonnensturz, Zobersdorf, Goyko Schmidt, Amöbenklang. Poster iss diesmal auch ziemlich gut geworden, der Ralf hat auch sein eigenes Label + Versand - kauft das Teil!



A tribute Nr.6

bei R. Staedtler, Erich Kurz Str.5, 10319 Berlin, Duetschland

Im gewohnt guten Chaos Layout wird das A Tribute auch imma dicker, diesmal bringen die Berliner: Müllstation Gig, Bremen Schlachthof Gig, SParrer, Red London, Toxoplasma. Nehmen auch zum ausgefallenen Ultima Thule Gig in Österreich Stellung, und das haut hin, was sie dazu meinen.

Corned Beef Nr.9

bei Herrn Zippi Zipprich, Schwetzingerstr. 10, 69168 Wiesloch, Deutschland

Nummer 9 hält was das Cover verspricht, soll heißen auch der Inhalt ist recht einfühlsam geschrieben und zwar faselt man über: The 4 Cunts, Sluts´n und echt massig Gig-Berichte und news, die Kappes Seiten hauen auch wieder voll hin, nur die viele Werbung am Schluß stört ein bißchen. Zippi at his best - kauft es oder erschießt Euch.

A way of life Nr.5

bei Ray Bala, 2857 Kuikele Pl., Honolulu, HI 96819, USA

Die Jungs werden auch immer besser, diesmal kommen die 44 Seiten alle auf Hochglanz Papier, Kommerz rules oder was, das tut aber dem Inhalt keinen Abbruch, Ihr findet die üblichen Gigs + Interviews, und zwar saugute mit The Bakesys, Braindance, Klasse Kriminale, Let´s go bowling, Side Burns, Toughskins und The Specials. Wer auch nur einen Funken Englisch kann soll da auf jeden Fall zugreifen, eines der Skinhead zines die zeigen wie es ein sollte.

Fiesta Germany Nr.2/Nr.4

bei Crazy Love Rec., An der Schmitte 9, 42781 Haan, Deutschland

Mental Disorder, F.Ebertstr. 127, 41236 Mönchengladbach

Ich weiß jetzt nicht wie weit die Jungs mit den französischen Fiesta zusammenarbeiten, der Inhalt iss aber ähnlich und genauso gut wenn nicht besser. Obwohl die Teile Psych-Hefte sind, wird auch teilweise über Oi! und Ska geschrieben, die besten Intis der beiden Ausgaben sind von: Damage done by worms, Banane Metalik, Sin Alley, Blechreiz, Asmodeus, Delighted, 7th Big Rumble Bericht, Disturbance, Cosmic Voodoo - haut rein, jetzt gleich!

Sex und Saufen Nr.6

bei Kerstin Kotkewitz, Binterimstr. 4, 40223 Düsseldorf, Deutschland

Machen dort weiter wo sie aufgehört haben. Vanilla Muffins werden interviewt, ebenso Shityri, Broiler, SOS Bote, Mittelposter kommt diesmal besser und die Kurzgeschichte von dem einen Mädel, von dem sie keine Adresse abdrucken auch. Unterhaltungswert des Teils iss diesmal top, da soviel Verschiedenes drinn iss.

Scumfuck Nr.30

bei Postfach 100709, 46527 Dinslaken, Deutschland

Gewohnt voll und gewohnt gut. Manche Leute fangen ja langsam über Willi´s Rumdumschläge ehemaliger Schreiberlinge zu meckern an, die können aber in den Arsch gehen, denn wenn Piefkes sich gegenseitig belabern iss das sowieso besser. Lesen tut ihr hier u.a. über 4 Promille- die Wahrheit, Finnland Bericht, und allerhand Gig Berichte, die Scumfucking Wucher News, sowie massig reviews. Das Heft bleibt auch mit Nr.30 seinen Stil treu, bloß die Österreicher sind in dieser Ausgabe unter den Tisch gefallen, aber was soll´s.

The Boys in Blue Nr.8

bei Clive Lavery, Auf der Böck 47, 40221 Düsseldorf, Deutschland

Hat der Sebi aus England mitgebracht, wo er die Leute wohl kennen lernte und wie der Titel nicht anders verspricht geht es hier um das runde Leder und um Spieleberichte ohne Ende. Wird wohl eher von Hardcore Fans gelesen, das ganze wird mit ein paar lustigen Fotos garniert.

Read to Ruck Nr.4

bei R.Henschel, Sole 38, 99438 Bad Berka, Deutschland

Nummer 4 kommt ziemlich dick mit genialem Cover und folgenden Berichten bzw. Intis: The Pride&Section 5 in Dresden, Lurkers&Business, Crashed Out, SI!, Bluekilla, Daily Terror, Lokalmatadore, Patriot, Blanc Estoc, The Sussed, Löwenbois und so geht´s weiter und weiter. Hier paßt auch fast alles, wer das nicht kauft verpaßt allerdings schon was.

Do something Nr.3

bei Sean, 16 Parkhall rd., Steeple, Antrim, N.Ireland, BT411BU, GB

Nummer 3 macht dort weiter wo Skinny mit 2 aufgehört hat und zwar mit Four Cunts, Incognito Records, Arturo Bassick, Sad Society, TV Cops, Chozen, Wanglers, Rangerskins. Ein echt gut geschriebens und umfangreiches kleines Heft, haut rein.

Addicted to Oi! Nr.1

bei Greig´n´Mel Crawford, 165 Macintosh Rd., Raigmore, Iverness, IV23TZ, Scotland

Neues und saugutes Heft aus Schottland mit Condemned 84, Distortion, viele News und reviews sowie ein paar Sternzeichen. Bleibt zu hoffen, das noch viele so ähnliche Hefte von der Insel kommen, der Junge hat auch einen Versand über den man echt coole Sache bekommt, hier stimmt Einstellung und Aufmachung.

Plastic Bomb Nr. 10/11

bei Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen, Deutschland

Beide Hefte wieder it Single/CD, die aber nicht Bestandteil des Heftes ist, vielmehr nur Promoaktionen von diversen Labels. Interviews und Berichte über Müllstation, Rex Gildo, Blank 77, Knock Out Records, Kuba, Blechreiz, Chaostage. Manche nennen das Plastic Bomb ja auch das deutsche Maximumrocknroll und wenn die so weiter machen, werden sie das auch werden, denn mit der Hippie-Attitude, die im MMRR rüberkommt, können die Jungs leicht konkurieren, schließlich wissen nur sie was Oi! und Punk iss und wer das horchen darf - gepachtete Wahrheit rules oder was ??!!! Chaostage sollte man nicht überbewerten, iss zwar sicher eine geile Fete gewesen, Totales Chaos wäre schon was, doch wo würdet ihr dann wohl bleiben??

Zera Nr.18

leider keine Adresse gefunden

Für jeden der Französisch spricht wohl unumgänglich, die anderen kriegen aber doch gute Bilder und Infos die man fast versteht, hier drinnen sind: Storm 68, Capo Regime, Rottweiler, Marco von Klasse Kriminale, Rangerskins, sowie viele reviews (Platten/ zines) und Fotos, echt ein Hammer, nur leider keine Adresse.

Big 5 Nr.6

bei David Lopez, 21 Ave. de l´europe, 92310 Sevres, Frankreich

Traditionell gehaltenes zine in dem es viel um Ska aber auch Oi! geht. „Skinhead remember, only the real survive" klingt ja schon ganz gut oder? Weiter geht´s mit: Rottweiler (ja schon wieda), Clancy Eccles, Hawaii Scene, 63 summer, W.P.F., Five in ten, Israelites, tja, einziges Hindernis wieder mal die Sprache.

Oi! Punk Nr.4

bei POB 770896, Eagle River Ak., 99577 USA

Sind eigentlich nur Sachen drinnen die keiner kennt und wohl eher für die Leute interessant sind, die aus der Region kommen, interviewt werden: AFI, Blink, Operation Cliff Clavin, Pennywise & more. Bis auf Pennywise iss alles ein bißchen sonderbar. Streetmäßiges Layout iss schon lässig, das hier iss aber schon mehr Kindergarten Niveau, man sollte ja gegen niemand Vorurteile haben, den man nicht kennt, dieses Heft hier unterstreicht aber so manches was man gegen die Amis sagt, zum Glück kommen aus America aber auch so Bands wie The Service, die beweisen, daß es auch anders geht.

Various Artists Nr.8

bei Michael Schneider, PF 330143, 51326 Leverkusen, Deutschland

HC Heftchen mit Hippie-Einschlag, jedenfalls auf dem Cover. Das Ding iss ansich nicht schlecht, outen sie den Stiefel doch als Nazi Postille (die baden wohl im Fettnäpfchen), damit unterstreichen sie aber, daß die wirklichen Faschisten wohl bei den HC Fans zu suchen sind. Also, zieht Euch dann weiter The Business rein, denn das iss für Euch ja Hardcore pur, gut das es soviel Deppen auf dieser Welt gibt, wie sollte ich mich sonst unterhalten, Prost Mahlzeit.

Soberphobia Nr.5

bei Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover, Deutschland



Soberphobia gefällt mir so gut, wie die gleichnamige Platte. Die Leute sind cool drauf und schreiben schöne Sachen und zwar über allerhand Latrinengerüchte und Scheißhausparolen, Zinemacher Interviews, Bericht über den ersten kultigen Schlagernighter (das iss echt eine der besten Ideen der letzten Jahrhunderte, sollte es öfter geben), interviewt werden noch Ska Treck und der Rest wird gefüllt mit lauter echt guten Berichten und interessanten Sachen, gehört sicher mit zu den besten, wer es nicht kennt hat echt was verpennt.



SkinUp Nr.36
bei Weichselstraße 66, 12043
Berlin, Deutschland
Mit Engine 54, Arthur Kay, Oxymoron, Axel Schulz Feature, London Szene, Raumpatroullie Orion, Skatalites. Reviewt werden auch wieder mal interessantere Sachen, auch die Gig und sonstigen Features kann man lesen. Iss jetzt die zweite Nummer seit dem Oi!reka - Skintonic Zusammenschluß, es hat sich aber nicht recht viel geändert, jetzt heißt das Ding auch Magazin.

Bronco Bullfrog Nr.7
bei Marcos Mari Brown, Apd. d Corr. 1474, 07800 Ibiza, Spanien
Einer der meistbeschäftigsten Leute in der Szene schafft es auch immer noch sein Heft rauszubringen, das diesmal neben den üblichen News mit Oppressed, Mighty Mr. Men, Skapa, Skanvenjah, Short´n´curlies, Inciters und viel, viel mehr kommt. Iss in Englisch geschrieben.

Stay Wild Nr.4
bei Abel Gebhardt, Ahrensburgerstr. 164, 22045 Hamburg, Deutschland
Hab ich zum ersten Mal erhalten. Punkteil mit ehemaligem Scumfuck Schreiberling, auf so ner Art Scheißhauspapier gedruckt werden Screeching Weasel, The Muffs, Vicki Vomit, Cruisers, Mata Ratos und noch andere interviewt. Mich haben die Mata Ratos am meisten interessiert und das Inti haut auch voll hin, mit dem Rest kann man was anfangen oder nicht. Ist halt zeimlich viel Durchschnitts Gewäsch dabei, echt nix herausragendes - möchte bloß wissen ob das eine gewisse Richtung im Punk vorzeichnet, wenn schon, wäre das Scheiße, vielleicht hat mir aber auch das miese Layout die Freude am Heft geraubt, ich warte mal auf das näxte, falls ich eines krieg.

Ragnarrock Nr.10
bei Björn Detlef, PF 1305, 76603 Bruchsal, Deutschland
Der ehemalige Macher des Bad Taste zines und jetzt auch Label-Owner vertreibt hier die ultimative Diskographie der Oi! Musik. Ob das jetzt wirklich alles Oi! ist wage ich zu bezweifeln, ich würde mal sagen, es ist alles Musik, die von irgendwelchen Skins gehört wird, da manche Sachen ziemlich nach rechts abfallen. Iss aber ein umfangreiches Werk und so weit ich weiß das einzige seiner Art - von wissenschaftlichen Standpunkt aus lohnt es allemal (schön schwul gesagt nicht wahr?).

I.F.B.V.Y F. Nr. immer die Neueste
bei BP 180, 76003 Rouen, Frankreich
Für alle die des Französischen mächtig sind kommt hier eine interessante Newsletter. Es wird alles reingenommen ob rechts oder links, von daher vielleicht nicht jedermanns Sache. Neuigkeiten aus Frankreich erfährt man aber hier als erstes.

Moon Ska Skazette die aktuelle Nummer
bei P.O.Box 1412, NY, NY 10276, USA
Das Neueste aus der Welt des amerikanischen Ska´s bekommt man in dieser Newsletter. Für jeden der nur ein bißchen Ska hört, zahlt sich ein Abo auf jeden Fall aus. Neben umfangreichen News und zine Adressen findet man auch die meisten Tour Daten von Ska Shows die in den Staaten laufen. Bevor ihr also in den Flieger steigt, schaut hier rein und Euer Abendprogramm bei einem Besuch in den Saaten steht auch schon fest.

Maximumrocknroll #149
bei P.O.Box 460760, SF, CA 94146-0760, USA
Mit einer gewissen Regelmäßigkeit trifft hier die Underground Bibel ein. Diesmal wieder extra fett. Im Gegensatz zu den vorhergehenden Nummern werden Europäer in dieser Nummer sehr viel neues und unbekanntes finden. Ein paar Sachen die man zu Beginn lesen sollte sind: Die Columns sowie die Leserbriefe, besonders der eine, der von den Folgen eines Überfalls handelt, interessante Intis von: Campus Tramps, Joe Kidd, Godfather des malaisischen Punks, Richard the Roadie, Manic Hispanic. Das war noch lange nicht alles, dazwischen gibt´s Werbung und Anzeigen en Mass, haut rein.

Die Roiberpost Nr.1
bei Pf 2126, 07318 Saalfeld, BRD
Kommt mit: Löwenbois, P&G, FDJ, Silly Encores, garniert mit den üblichen reviews und Konzertberichten. Der Schreibstil kommt gut und der Biertest, der aus einem Magazin geklaut wurde, iss auch gut, vor allem testen die auch Exoten und wer liest schon Magazine? Auch für Nicht-Roiber zu empfhelen, gegen einen 5er müßtet ihr dabei sein.

Earquake Nr.42
bei Leca Frederic, Le Menil, 88160 Le Thillot, Frankreich
Gibt´s gegen Rückporto oder so, für jeden der französisch kann, ist das Teil mit einer Unmenge Infos vollgestopft. In dieser Nummer sind viele Oi! Sachen drinnen, zumindest bei den Platten, interviewt hat der Fred diesmal: Toxic Narcotic, Another fine mess, Fat day, Muggles, Das Klown, Rail. Wie gesagt wer´s versteht iss mehr als gut bedient.

Prollskin Nr.2
bei: tja keine Adresse drinnen, was ich im Kopf hab heißt der Typ Andre Grünert und wohnt in Berlin in der Kosmonauten Allee, mehr weiß ich aber schon immer. Kommt ähnlich wie die Nummer 1. Interviewt werden die Roials, Soko 94, Gladiator, Billie Bois daneben gibt es noch Konzertberichte (die leider etwas zu kurz sind) und anderes Zeug. Das die Jungs den Zommbutta benutzt haben merkt man nicht, außer an der teilweise zu schlechten Schrift. Schön, das man es nicht bei einer oder zwei Ausgaben belassen will, macht weiter.

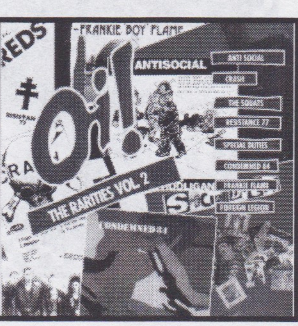
Moloko Plus Nr.6
Für DM 15,-+ ca. DM 7,- Porto bei Torsten Ritzki, Markscheide 36, 45143 Essen, Deutschland
Was für eine gewaltige **SCHEISSE**, daß die Jungs nach diesem Prachtexemplar eines zines aufhören wollen. Gerüchte zu folge, soll das aber eh nicht stimmen. Stimmen tut in dem zine aber echt alles, außer, daß ihnen der Drucker einen Strich durch die Rechnung gemacht hat und ihnen teilweise die Qualität verschissen hat, der Arsch. Wie auch immer, der Inhalt macht alles weg und der wäre: Revier Rebellen, Litauen, Roial, Distortion, Springender Stiefel,Memphis von innen, The Gonads, SI, Clockwork Story + Inti, Ungewollt Story, No Future Labelstory, FDJ, SOS Bote, The Pride, Short and Curlies, Vexation, dazu noch Platten und zines so weit das trübe Auge reicht. Ok, was schreib ich noch lange, ach ja hätte ich fast vergessen. Das zine wäre die DM 15,- auch so wert aber die 10" der Les Vandales versüßem einem das ganze noch. Die Band ist echt ein Geheimtip, spielen teilweise skalastigen Punk echt Spitze. Weiter so (hoffen wir)! Bestellt das Teil, schließlich hat sich der Torsten auch für Euch finaziell in die Nesseln gesetzt.

TROEP VAN MORGEN Nr.5
bei Kris, Xaverianenpl. 32, 2300 Turnhout, Belgien
Für einen IRC seid ihr dabei
Die Mischung aus Newsletter und fanzine ist jetzt bei Nummer 5 angelangt und Kris bleibt seinem Stil treu. Infos, die man nicht überall liest, diesmal u.a. mit: The Dill Brothers, Les Destropouillaves, Hard Resistance, Sexy Bacteriacs, ein Bericht über Croatien mit allerhand Adressen. Gut zu sehen, daß ein Land trotz schon seit länger andauerndem Krieg doch nicht ganz stirbt, schreibt mal hin, die freuen sich sicher über Post. Noch drinnen ein Bericht von der Jitka vom Skingirl fanzine aus Prag. Daneben gibt es noch sehr ausführliche reviews.

FRANKOMANIA Nr.2
bei postlagernd, 96271 Grub a.F., BRD
Die Franken (die keine Bayern sind) haben diesmal voll zugleangt und herausgekommen ist dieses fan-Buch. Fan-Buch deshalb, weil es gebunden kommt und ewig viel drinnen steht. Beim Lesen wird einem dank dem Layout und den verschiedenen Meinungen nie fad. Interviewt werden u.a. Last Resort (Übersetzung eines alten Interviews), Warzone, The Pride, Garotos Podres, Rezystencja, Toughskins. Daneben Features und Berichte en masse. Das zine zeigt, daß Franken nicht nur musikalisch momentan sicher die beste Szene hat. Die Zeichnungen von Granuja machen das Heft zu einem Augenschmaus. Reviewt werden auch rechte Teile und Linke, die Meinungen dazu hauen aber voll hin, es fehlt auch nix. Mit drinnen auch ein Gedicht über Coburg, das sicher ein gutes Stück Arbeit war. So, und mehr schreib ich nimmer, ist neben dem Moloko wohl das beste deutschsparchige zine derzeit. Preis steht keiner drauf, aber ein Abo für ein paar Ausgaben kriegt Ihr für DM 12, am besten einen 10er und Marken schicken, haut rein!!!!!

FÜTTER FÜR DEN STEREO

Oi! the rarities Vol.2
Captain Oi!
Wieder ein saftiger Sampler mit alten EPs und zwar diesmal: Crash - „Fight for your life“, The Squats - „Noise overdose“, Special Duties - „Punkrocker“, Condemned 84 - „Oi! ain´t dead“, Resistance 77 - „You reds“, Frankie Flame - „Dick Barton“, Forgein Legion - „Forgein Legion,“ Anti Social - „Official hooligan“. So, und mehr Worte braucht man darüber fast nicht verlieren; wem also eine der alten EPs fehlt, für den wird der Samlper wohl unumgänglich sein.



Abrasive Wheels - Black Leather Girl
Captain Oi!
Würde mich nicht wundern, wenn diese Jungs auch bald mal wieder touren würden. Hier drauf kriegt man neben der Titel Lp auch noch „Jailhouserock“, „The Prisoner“ und „Banner of hope“. Also eigentlich alles gut durchwachsene Punkrockmucke, die auch kein Streetrock´n´Roller missen sollte.

Bad Manners - Return of the Ugly
Dojo Limited
Sicher eine der besten und erfolgreichsten Bands aus der TwoTone Zeit . Sie hatten 12 Singles und 5 LPs in den Charts. Hier drauf sind Perlen wie „Sally Brown“, „Skaville UK“ oder „Baby Elephant walk“. Die Truppe tourt ja alle 1 bis 2 Jahre durch Europa und Amerika, es besteht also sicher auch für Euch demnäxt mal die Chance den Buster Bloodvessel live zu erleben, und der ist ein Erlebnis, glaubt mir das!

English Dogs - Forward into battle/To the ends of the earth
Step 1
Die Lp und die ziemlich rare 12" auf einer CD nachgepresst. Die Erfinder der Metal-Crossover überzeugen hier durch Songs wie „Survival of the fittest“, „Wall of steel“ und „Brainstorm“. Die Band existiert ja immer noch, momentan arbeiten sie gerade an einem neuen Album. Die Jungs touren fast das ganze Jahr, allerdings sind sie nicht unbedingt in die Oi!/ Punk Szene involviert. Heute spielen sie ja fast ausschließlich Punkrock, ihre Metal Zeiten scheinen vorbei zu sein.

Sex Pistols - We have cum for your children
Dojo limited
Was soll man viel über die Pistols schreiben. Waren für die Musik wie sie heute ist, wahrscheinlich so prägend wie Elvis, die Beatles oder Beethoven. Hier findet ihr einige frühe Aufnahmen einiger ihrer Touren. Die Tracks wurden überall aufgezeichnet, manche waren lange verschollen und sind ultra-rar. Bevor ihr die hundertste Pistols Nachpressung kauft, greift hier zu, da dieses Teil echt einige Diamanten drauf hat, die man sonst vergebens sucht.

Antisocial - Battle scared skinheads
Capatain Oi!
1981 in Blackpoool gegründet, nannten sie sich zu Beginn „Hate of the city“, nach einem Track der Rejects. Als dann zwei Leute ausstiegen waren sie eine 4 Mann Band und wechselten zum Namen Anti Social. Nach ihrem ersten im Studio aufgenommenen Track supporteten sie Business, die Adicts und die Fits. Ihre erste EP ware die bekante „Made in England Ep“. Später nach einigen Line-Up Changes kam die „Official Hooligan Ep“. ´83 haben sie sich dann aufgelöst, da alles zu zerbröckeln anfing.

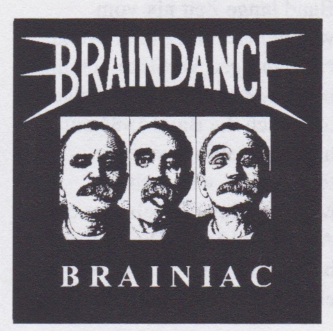


Red Alert - The Oi! Singles collection
Captain Oi!
Über Red Alert braucht man wohl nicht viel schreiben, es wird kaum jemand geben, der sie in den letzten Jahren nicht live gesehen hat. Hier drauf sind die EPs: „Third and final“, „In Britain“, „Take no prisoners“, „City invasion“, „There´s a guitar burning“ und „Drinkin with Red Alert“. Also, sperrt die Kinder ein und dreht den Stereo laut auf.

Agent Bulldog - Ett tusen glas Coitus
Nach der „Livstil“ die zweite Longplay Scheibe der Schweden. Die Songs werden teilweise mit Sax begleitet. „Livstil“ ist es nicht ganz, aber die Songs wissen kraftvoll zu überzeugen. Auch Agent Bulldog blieb in letzter Zeit nicht von faschistischen Angriffen bewahrt, das ging so weit, das ein Mitglied ausstieg - aber unterkriegen werden sich diese Jungs wohl nie lassen.

Härter bis wolkig - Terroristen
Weserlabel
Iss auch mal reingekommen. Ich kenne die Band bloß, als sie noch „Heiter bis wolkig“ hieß. Die haben sich politisch ja in die eindeutige Ecke gestellt, das erkennt man auch an den Symbolen auf dem CD Cover. Die Musik selbst geht teilweise in Ordnung, ist teilweise auch sehr mühsam. Die ganze Aufmachung der CD, mit Klappcover, sieht eher Abzieher-mäßig aus, das dürfte bei unseren Nachbarn aber so üblich werden.

Braindance -Brainiac
Helen of Oi!
Und hier wieder etwas mehr als erfreuliches von der Insel. Die Band hat mittlerweile eh schon

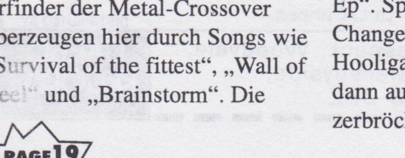


jeder mal live gesehen, ist nach Genuß dieser CD auch durchaus zu empfehlen. Manche Songs wissen teilweise besser zu überzeugen als die Dinger auf dem ersten Longplayer. Das Ding gibt´s als LP und CD, also für jeden das richtige, werden wohl die meisten kaufen.

U.K.Subs - Brand new age
Dojo
Die Band die am meisten Tour und die ihren Weg am konsequentesten geht. Sollte Punk eines Tages wieder zu etwas größerem werden, ist es nicht zuletzt auch diesen Jungs zu verdanken, die nie damit aufgehört haben. Über die Musik viel zu schreiben spar ich mir. Dojo presst hier eben Sachen auf CDs nach, wer sie nicht besitzt - zugreifen.

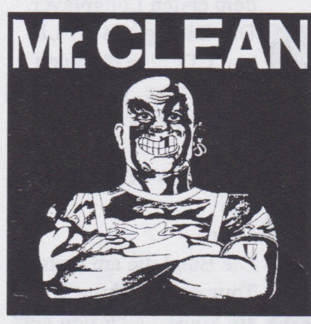
Scumfuck Bizarr - Arschlecken Rasur und mehr Scumfuck Mucke
Nach einigen Widrigkeiten seitens des Labels ist es Wucher gelungen das lange erwartete Teil auf den Markt zu bringen. Neben den ersten 3 7" Samplern gibt´s noch einen 4. Teil und einige Bonus Songs. Mit dabei auch die „Judorolle“ von den Beck´s Pistols. Haut rein.

The Fits - Punk Collection
Captain Oi!
Gegründet 1979, spielten sie ihre ersten Gigs in Blackpool. Es war damals so eine Art Mode, die



Jungs in den lokalen Hallen zu verbieten. Sechs Monate nach ihrer Entstehung, 1980 gingen sie nach Manchester um die ersten Scheiben aufzunehmen. Die erste Single schoß gleich die Punk Charts hinauf und mußte sofort nachgepresst werden. Die erste Platte war noch selbstfinanziert, und 1981 unterschrieben sie dann bei Rondelet Records. „Tears of a nation" ging bis Platz 3 der Indie Charts hoch, allerdings wußte die Band lange Zeit nix vom wirklichen Erfolg ihrer Werke. Nach einigen Veröffentlichungen mehr und mehr Chart Erfolgen löste sich die Band 1986 auf - es hatte sich alles irgendwie totgelaufen, wie auch der Manager ihres Labels, der einen Autounfall hatte. Die CD beschreibt ganz gut den Weg einer kleinen, großen Band.

Skinkoprs - Mr.Clean
Bleach Records
Fast das Gesamtwerk der Franzosen findet sich auf diesem Silberling. Betitelt nach der



1987er Lp sind hier „Une force, un hymne", „Super Picton", „Vacances en Siberie", „Rock´n´Oi!" sowie einige Samplerbeiträge drauf. Wer auf Oi! Musik aus Mitte der 80er bis 1992 steht wird hier gut bedient. Eine CD mit 25 Tracks geht in Ordnung, und die Sprachbarriere ist hier auch kein wirkliches Problem.

Oi! it´s a world invasion Vol.II
Step 1
Diesmal mit genialem Cover und folgenden Bands: Dambusters, Templars, Harries, 365, Mighty Mr. Men, 90 Proof, Möped Lads. Wieder von Bronco Bullfrog zusammengestellt mit Band Fotos und Adressen im Booklet. Sound ist sehr verschieden, mir haben die Mighty Mr. Men gut gefallen und die Harries. Bei der Vielzahl von Bands macht man bei einem Kauf sicher keinen Fehler, auch wenn man nicht alle Bands kennt.

Blanc Estoc - Musik für Froinde
Walzwerk
Neues Highlight der Tübinger Oi! Band. Songs wie „Einmal ist



keinmal", „Le matin apres fete" oder „Fazines" sind echte Ohrwürmer. Die Jungs sind sicher eine der besten und beschäftigsten Bands was Streetrock und Oi! betrifft. Wer sich das Teil nicht zulegt, kann sich echt eingraben - hier stimmt alles, und die Stimmung die teilweise rüberkommt iss echt gut. Gecovered wird übrigens auch ein Liechen aus dem Romper Stomper Film, allerdings mit gutem Text.

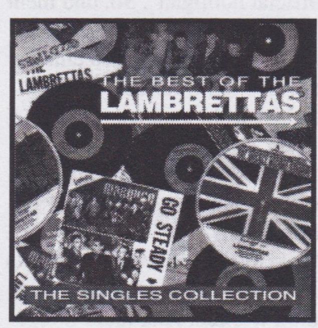
Pogo Zone - V/A
Nasty Vinyl
Mit Hans am Felsen, Knüppeldiktion, B.S.H.G., Allein unter Menschen, Anfall, Lost Lyrics, Combat Shock, Möped Lads, Terrorgruppe, Fuckin Faces und noch ohne Ende Bands. Meine Anspieltips sind Terrorgruppe, Fuckin Faces, Lost Lyrics und No Exit; Möped Lads auch. Für wenig Kohle bekommt man hier viel geboten, Booklet ist auch dick und interessant, also eine gelungene Scheibe, auch wenn ich einige Bands vorher nicht kannte oder noch nie was von gehört hatte.

- ab hier reviews von RICO -

Skeletal Family - Burning Oil/ Futile Combat
Dojo
Also von denen hab ich noch nie etwas gehört, aber sie passem auch nicht ganz zu uns. Ist eher Underground und hört sich den Siouxie and the Banshees ähnlich an. Wer sich`s aber auf Underground steht, sollte sich die Scheibe hier zulegen.

The Toasters - Dub 56
Dojo
Schneller Ska und guter Reggae ist in dieser CD enthalten, ist aber gewöhnungsbedürftig, denn der amerikanische Stil liegt nicht jedem. Toll ist die Coverversion von Wilson Picket´s „Midnight Hour". Also skankt euch diese herrliche Skaerfrischung aus New York.

The Selecter - Rare Volume Three
Dojo
Wieder mal schlägt die Queen of Ska voll zu, mit der dritten Veröffentlichung der Rare Versions Serie.



Unveröffentlichte Studioversionen und Live Acts sind darauf zu hören. Auch Prince Busters „Madness" bekommt man zu hören, also auf auf und schnappen.

The Selecter - Hairspray
Dojo
Pauline, Pauline, jetzt enttäuscht Du mich wirklich. Die Scheiben auf dieser Maxi CD garantieren für guten Schlaf, denn lahmer geht´s wirklich nicht mehr.

Fun Republic - Happy People & More Reality TV
Pork Pie
Diese Scheibe gibt Zunder. 12 Scheiben voll geilem Ska und Reggae. Man glaubt fast gar nicht, daß die aus Deutschland kommen, denn der Sound klingt ziemlich schwarz. Schlagt also zu.

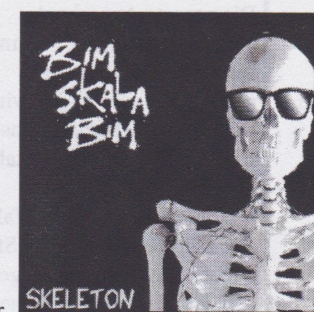
U.K. Subs - Another kind of blues
Dojo
Das ist Punkrock pur und das 25mal. Fetziger Gitarrensound und goiler Rythmus machen diese CD für jeden unentbehrlich. Enthalten sind auch einige Single Versionen wie „C.I.D." und „World War". Kaufen oder drum raufen.

The Lambrettas - Best of ...
Dojo
Auf dieser CD der Kultband ist von Beat bis Power-Pop alles enthalten. Teilweise kommt manches an New Wave Pop ran, aber sonst ganz gut und anhörbar. Nicht nur für das Krawattenvolk der Rollerfahrer.

Oi! the Rarities Vol.2
Captain Oi!
Wer Oi! liebt, der wird diesen Sampler lieben. Kultbands von Crux bis hin zu Red Alert geben sich hier einen zum Besten. Besonders ins Ohr geht der Klassiker von Crux „Keep on running" und Anti Social´s „Back

Street Boys“ aber auch die anderen Scheiben reißen euch vom Hocker. Also, wer nichts versäumen will, legt sich diesen Sampler schnell zu.

Bim Skala Bim - Skeleton
Dojo



Na ja, ist nicht gerade ein Smasher. Eher drei Nummern der langsameren Sorte aber zum relaxen und zum Sex ganz gut.

Abwärts - V8
Slime Tonträger
Huch, sind das die Ärzte? Gott sei dank nicht, ist aber fast genauso schlimm. Das sind Lieder, auf die die Studentenpunks schon immer gewartet haben. Verarschen aber, das können sie und besonders Phil Collins. Vom Sound her eher Metal-mäßig. Spart Euch die Kohlen für etwas besseres (Bier, mmhh!)

Sham ´69 - Kings and Queens
Dojo
Na ja, ist fast das selbe drauf wie überall auf den Sham ´69 CDs, aber wer den Sammeltick hat, sollte sich diese Scheibe zulegen und wer nix von Sham hat der sowieso, denn hier sind alle Kulthits vertreten.

The Ventilators
Pork Pie
Boah, die blasen Dich wirklich weg. Feinster Ska aus der Schweiz befindet sich auf der mit 22 Titeln bestückten CD. Der Gesang ist auch spitze und melodisch sind sie sowieso Top. Am besten find ich den Titel „Rude Boys“ und den instrumental Reggae Track „I´m sure it´s blue“, aber auch die anderen sind spitze. Aber vorsicht, bringen eher zum Schwitzen als abzukühlen.

Johnny Thunders - In cold Blood
Dojo
Johnny Tunders werden manche ja noch kennen und er steht für Punkrock pur und das beweist auch diese Schheibe. Rauher Punkrock bestimmt die 14 Titel auf dieser CD. Geil ist auch die Coverversion von „Green Onions“ (Booker and the MGs) und von Kingsmen „Louie Louie“. Auch ein Anti-Rassisten Lied ist drauf, das „Treat me like a nigger“ heißt. Ist fast Pflicht, diese CD in der Sammlung zu haben.

U.K. Subs - Diminished Responsibility
Dojo
Das ist Punk. 19 geile Songs voller geballter Energie warten darauf, laut gespielt zu werden, und du glaubst du lebst in einer anderen Welt. Besonder gut rüber kommen „Violent City“ aber auch die anderen Tracks garantieren Punk pur. Am besten Du schnappst ´ne Flasche Bier und lauscht diesen gewaltig-bombastischen Klängen.

Fuori Controllo - Dal ´77 siamo nati noi
Helen of Oi!
Mittlerweile schon ziemlich bekannte italienische Oi! Band. Der Sound its gut durchwachsen und anhörbar, manche Tracks lassen sich echt gut an. Von der Sprache versteht man leider nicht viel, im Booklet sind aber die englischen Texte drinnen. Nach KK wieder ein guter Italien Export.

The Slecter - Pucker
Dojo
Und jetzt ist auch der aktuelle Longplayer von Selecter da. Nach der eher schwachen Maxi CD sind hier doch auch wieder einige gute Sachen mit dabei. An ihre alten Hits kommen sie nicht heran, vielleicht ist diese CD aber wegweisend für die Zukunft, kann man getrost.

Buzzcocks - French
Dojo
Die Cd wurde 1995 live im L´Arapaho Club in Paris aufgenommen. Die Buzzcocks gibt es ja auch schon ewig, ihre Musik hat sich mit der Zeit auch verändert. Zu sehen sind die Jungs eh fast jedes Jahr, horcht sie Euch also mal an und entscheidet dann ob ihr Platten von ihnen wollt.

Instigators - Never has been
Retch Records
Schneller Punk mit HC-Einflüssen beinhaltet die mit 17 Scheiben bestückte CD. Wird für manche gewöhnungsbedürftig sein, aber hat Euch das Bier beim ersten Mal geschmeckt??!!

Stiff Little Fingers - Flags and Embelms
Dojo
Zehn Scheiben voll feinstem Punk bietet diese CD. Auch kein Wunder, bei dieser Bandbesetzung (unter anderem Bruce Foxton von The Jam). Klingt teilweise sehr Jam ähnlich. Ist sehr zu empfehlen.

Ultima Thule - Once upon a time
Walzwerk Records
Gut verdaulicher Punkrock a la Schweden. Der neueste Streich der schwedischen Jungs läßt an Qualität nichts zu wünschen übrig. Toll finde ich die Coverversionen von Sham´s „Hurry up Harry“ und „Be my baby“ von äh, na ja, is jedenfalls paletti.

Intensified - Boss a botheration
Black Pearl Records
Guter Reggae im alten Stil wird hier drauf geboten. Vom Text und Sound ziemlich Jamaica mäßig und zieht sicher auf jeder Party.

Guitar Gangsters - She´s got a gun Rampant Records
Kräftiger guter Punkrock wird hier 3 x auf einer EP gebracht. Besonders gut sind die fetzenden Gitarren, die jeden zum Pogen bringen.

Weak Peaks - Punk and Skin EP
One by One Records
Diese Scheibe ist ein Muß für jeden, der Oi! liebt. Purer Oi!Punk mit Top-Gesang ist hier 4 mal drinnen und verspricht Hörgenuß.

The Meteors - Live, leary and fucking loud
Dojo
Purer Psycho-Sound in guter Live Version und das 21 Stücke lang. Wie immer auf Psychobilly Scheiben werden auch hier wieder alte Rock´n´Roll Scheiben gecovert. Am meisten fetzt „Wild Thing“ rüber, daß schon ziemlich punkmäßig klingt. Eine wilkommene Abwechslung, auch für´s Glatzenvolk.

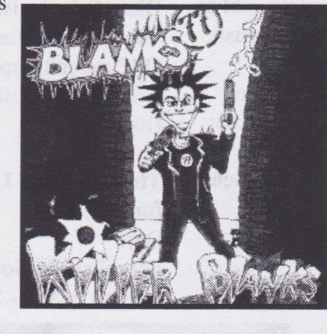
Nico - Live in Tokio
Dojo
Pfui, schon wieder so ein Folk Scheiß, was die alles so schicken. Solche Scheiße hab ich noch nie gehört, ist eher Hippie Dreck. Also Finger davon lassen.

Death Infektion - Treibjagd
Fleisch Produkt
Hört sich vom Sound her fast wie die neuen Onkelz an, sind aber dennoch besser. Die Lieder beinhalten kritische Texte, die von momentanen Problemen oder Alltäglichem handeln. Aber laßt Euch von dem Titel der CD nicht täuschen, ist kein Rechtsrock. Wird für manche etwas gewöhnungsbedürftig sein, aber lohnt sich dennoch, sich diese Scheibe zuzulegen.

U.K. Subs - Crash Course
Dojo
Gute Liveaufnahme aus dem Jahre 1980 mit guter Tonqualität. All die bekannten Hits der vier Jungs plus vier Bonustracks beinhaltet diese goile Scheibe. Wer sich Livestimmung ins Haus

holen will, für den ist diese CD unentbehrlich.

Blanks 77 - Killer Blanks
Höhni Records
Feinsten, harten Punkrock bietet diese Wahsinnsscheibe. Schneller, hämmernder Rythmus und guter Gesang machen diese CD zu einem Genuß für jedermann. Besonders Top sind „Punkx and Skinz" und „Let´s riot". Ist Pflicht, die zu haben, denn sonst versäumt ihr einiges.



Rose Tattoo - Best of ...
Dojo
Ist nicht jedermanns Sache.
Harter Rock, der sich teilweise nach AC/DC anhorcht, kommen ja auch aus Australien. Sind weder Punks noch Skins sondern eher Biker-Typen und das macht das ganze noch unerträglicher, obwohl der Angry Anderson eine Glatze hat (dem dürften allerdings die Haare ausgefallen sein).

Johnny Thunders - Hurt me
Dojo
Ja, diese CD schmerzt wirklich, wenn man Liebeskummer hat. 19 ruhige, fast sentimentale Scheiben sind drauf enthalten. Am meisten schmerzt, daß er auch so Hippie Kacke nachsingen muß. Pfui. Spart Euch lieber die Mäuse für was anderes.

Los Fastidios - Banana e Scarponi
Skooter Records
Nach ihrer ersten Platte fetzt dieses Teil hier auch voll. Mit drauf iss auch eine gute Ska Nummer. Die Oi! Scheiben gehören sicher mit zu den besten die je aus Italien gekommen sind - zieht sie Euch rein.

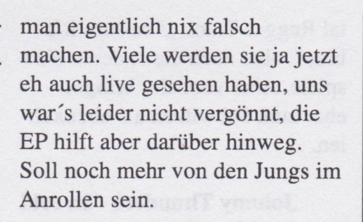
Condemned 84 - Amongst the thugs
Hammer Records
Wie der Name schon sagt ist fast jede Scheibe auf Hammer Records ein Hammer. Die neue Condemned ist da natrülich keine Ausnahme. Bestes Lied ist sicher „Remember this" aber auch der Rest ist klasse. Bei einer Nummer ist lediglich der Metal Einschlag zu stark, das fällt aber kaum ins Gewicht.

British Oi! -More Workingclass Anthems
Hammer Records
Iss ja schon länger draussen. Die Scheibe knüpft nahtlos an den ersten Teil an, bloß das Cover hätte man besser machen können. Wie auch imma, drauf sind wieder lauter neue und sehr gute englische Oi! Bands. Am besten gefallen haben mit die Uni-Own-Jacks und die Bruning. Beweist einmal mehr, das Oi! zurecht von der Insel kommt. Das ist sicher ein Teil an dem sich wieder viele orientieren werden, haut rein.

Jumping land mines - Nobody´s gonna listen to you
Helen of Oi!
Newcomer Punkcombo, die sich der Bob da angelacht hat. Musik geht soweit in Ordnung, obwohl mich nix wirklich vom Hocker reißt. „Suburban stud" und „Blanket" haben mir recht gut gefallen. Iss auf 10" Format gepreßt und sicher limitiert.

Angry Ducks - Angry Ducks
Scheiße, bei der Platte hab ich wieder mal alles vergessen. Ich weiß weder wer die sind, noch auf welchen Label sie erschienen sind, das stand wahrscheinlich am Briefkuvert.
Macht nix, die Musik geht in Ordnung, auch wenn man sich manchmal echt schwer tut. Die „Drinking and driving"Version ist sehr interessant, möchte die Jungs mal live sehen.

Mata Ratos - Expulsos do bar
Street Beat
Ja, dieses hier iss also die Nachpressung der legendären Scheibe. Bei dem Sound kann man eigentlich nix falsch machen. Viele werden sie ja jetzt eh auch live gesehen haben, uns war´s leider nicht vergönnt, die EP hilft aber darüber hinweg. Soll noch mehr von den Jungs im Anrollen sein.



Neckbreaker - Neckbreaker
Walzwerk
Bitterböse Musik aus der großen Stadt. Vom Stil her ganz fein, auch wenn das nicht jeder horchen wird. Die Single kommt mit genialer Aufmachung, was das Cover betrifft. Aber wie schon auf der Single Beilage steht, nix lange schreiben, sondern kaufen, anhorchen und die Band mal live sehen.

SLIME - Hamburg 1979-1995
Slime Tonträger
Eine politische Band, die sich anscheinend doch aufgelöst hat. Existiert hat die Combo seit ca. 1979. SLIME haben sich nie ein Blatt vor den Mund genommen und bewußt politisch eindeutig Stellung bezogen, ich frag mich bloß wie wichtig sowas wirlich ist. Die Musik gefällt ganz gut. Hier ist es halt wie mit der anderen politischen Seite, nämlich das viele Leute sehr gute Musik machen, aber eben die Aussagen vielen sauer aufstoßen. Wie auch immer, darüber werden wir wohl kein Bier schal werden lassen.

English Dogs - What a wonderful feeling
Retch Records
Spike hat sich wieder mal ins Zeug gelegt und diese Mini CD zusammengebastelt. Mit drauf ist auch eine Version von Stiff Little Fingers "Wasted Youth", soll angeblich besser fahren als das Original, naja, ich weiß nicht recht. Die Songs ansonsten gehen in Ordnung. Kann man sich zulegen auch wenn nur 5 Teile drauf sind. Kauft das Teil bei Retch, Werbung irgendwo hier im Heft.

Roial Nr.5
R.V., PF 200937, 01194 Dresden, Deutschland

Abo für DM 12,-

Die neueste Ausgabe des heiligen Blättchens. Kommt diesmal auch schon mit gedrucktem Cover, das wird anscheinend Standard, uns soll´s recht sein. Das Roial ist eines der Hefte, die mir persönlich am Besten gefallen. Die Jungs bleiben ihrem Stil treu, und auch die Aussagen von den Machern selbst gehen voll in Ordnung. Hier drinnen findet Ihr Berichte aus allen Ecken des Skinheadkults, das fängt an bei: Oppressed und geht bis Endstufe. Die Fragen die gestellt werden sind interessant, noch interessanter sind aber die Antworten, allein schon wegen dieser zwei Interviews kann man sich das Heft kaufen. Das Roial hat ja auch so eine Art Haus Band, nämlich die Roials aus Dresden. Sollen demnäxt auch mal eine Platte rausbringen und nach dem Demo darf man gespannt sein.
Dann ist da ein Interview mit den Tabireitern, eine Vortex Story. Erwähnenswert ist auch das Interview mit Steve Goodman, was der Jungs so sagt ist recht interessant, obwohl mich seine Ausdrucksweise ab und zu doch recht befremdet, vielleicht lieg das aber nur an der Übersetzung. Die Walzwerk Story kommt auch gut, ebenso wie das Chosse X Interview, obwohl die mir als nich HC Hörer nix sagen. Na, wie auch imma, das Bild wird abgerundet von den üblichen Zine und Platten Reviews. Ach ja, wenn Ihr den Jungs einen 5er für ein Heft oder eben 12 DM für eine Abo schickt, bekommt ihr auch noch den heiligen Roial Aufkleber, Also, dann worauf wartet Ihr noch, Stift her und Roial bestellen oder beim Stiefel Mailorder kaufen.




DSS-RECORDS
PURE STREETROCK

GEHT´S SCHEISSEN

wenn Ihr das nicht lesen wollt
von Sebi

1st EUROPEAN STREET ROCK'N'ROLL FESTIVAL MÜNSING

DER SPRINGENDE STIEFEL

ARGY BARGY
STREET ROCK'N'ROLL FROM ENGLAND

THE PRIDE
PUNKROCK FROM BELGIUM

VANILLA MUFFINS
SUGAR Oi! AUS DER SCHWEIZ

BLANC ESTOC
AUS TÜBINGEN

+ SPECIAL GUESTS

9. SEPT.1995
BEGINN 18 UHR
EINTRITT DM 25,-

CAMPINGMÖGLICHKEIT

INFOS: 07073/3800 ODER 0043/732/316391

Bereits seit Wochen(um nicht zu sagen Monate) organisierten Blanc Estoc(besser gesagt Uwe) und in der letzen Phase auch der springende Stiefel eben besagtes Streetrock Festival. Ein Platz war dank dem Blanc Estoc Drummer gefunden worden. Es gab Möglichkeiten für ein Open Air und bei Regen eine Halle. Es gab also für keinen eine Entschuldigung nicht zu kommen. Und wie die Dinge so gehen, wird der Gig auf der schwäbischen Alp am Freitag davor um ca. 16 Uhr abgesagt. Einem Nervenzusammenbruch nahe ließ man sämtliche Verbindungen an, und siehe da, es gab Licht am Ende des Tunnels. Mit Band Absagen hatten wir bis zum Schluß gewartet und das sollte auch das Richtige sein. In Stuttgart erklärte sich ein Jugendzentrum bereit den Gig laufen zu lassen, allerdings fehlte immer noch die PA. Ein Konzert ohne PA iss wohl keines, und der Typ, der das ursprünglich machen sollte, hatte plötzlich keine Lust mehr, bzw. das Equipment schon wieder dem Verleiher zurück gegeben, vielleicht hat der Typ ja schon eine Woche vorher gewußt, daß das alles verhindert werden sollte. Wie auch immer, der ganze Streß begann auf Grund massiver Drohungen der Antifa Münsigen, die aller Wahrscheinlichkeit nach aus 2 bis 3 Leuten besteht. Wie auch immer, die Antifa hat es noch nie geschafft ein Konzert zu verhindern, bei dem auch Österreicher am Werk sind, nicht das Fetival damals in Wien (wenn es auch nur auf Sparflamme gelaufen ist) und auch nicht dieses. Schade, daß hier wieder mal, die Leute die vorgeben den Faschismus zu bekämpfen wie Faschisten agiert haben. Genug davon, am näxten Tag wurde noch eine PA aufgestellt (das klingt jetzt einfach) und es konnte losgehen. Nach der ganzen Scheiße war es gut zu sehen, daß weder die Engländer noch die Schweizer oder andere Bands umsonst gekommen sind. Soviel zu Vorgeschichte, jetzt aber zum Erfreulichen, nämlich: Panzerknacker, Blanc Estoc, Vanilla Muffins, the Pride und Argy Bargy am 9.9. im Jugendzentrum Mitte in Stuttgart
Es war also wieder einmal soweit, um unser in Hass-Liebe verbundenes Nachbarland zu überfallen. Nachdem uns zum Glück am Vortag der Anruf erreichte, daß das Konzert auf Grund von Protesten von Arschlöchern der Antifa Münsigen nach Stuttgart verlegt wurde (Mir fällt dazu nur ein: „Take them all, take them all, put them up against a wall...“) ging es um 11 Uhr von Linz aus los. Die Fahrt verlief ohne große Zwischenfälle außer eingen Staus. Um 18 Uhr kamen wir nach einiger Suche beim Haus der Jugend Mitte an (Danke Michi für die genaue Wegbeschreibung „Kennt eh jeder“). Nachdem man einige Leute, die man schon lange nicht mehr gesehen hatte begrüßt hatte (Gruß an Andreas und Rubon) und auf Aktionen angesprochen wurde, die man ab und an im Suff lieferte (Peinlich , peinlich), konnte man sich gerade noch einen Zitronentee (Am Vortag war Fieber, Grippe und Scheißen angesagt) gönnen und schon begannen die Panzerknacker nach dem Vorzeigen des Geschlechtsteil des Gitarristen (Willi versteck dich) zu spielen. Der Set ging in Ordnung, leider etwas kurz, denn sie hatten wie üblich Besetzungsprobleme und es mußte der Drummer von Blanc Estoc einsprigen. Man kann nur gespannt sein auf die Platte. Zum Schluß bekam man noch gratis und kostenlos einen Strip des Gitarristen zu sehen (Eine Giatrristin wäre mir lieber gewesen, aber man kann ja nicht alles haben).
Blanc Estoc die als näxtes kamen, lieferten ein Konzert in der üblichen Qualität, für mich neu war die Verwendung des Saxophons bei einigen Liedern, kam nicht schlecht. Genial war der Romper Stomper Cover Song.
Die Vanilla Muffins wußten mehr als zu überzeugen, die Power die in ihren Liedern rüberkommt, ist live enorm, echt vom ersten bis zum letzten Lied ein Kracher. Manche Leute haben die Jungs allerdings versäumt, was nicht heißen soll, daß sie den Schweizern abgeneigt wären (Grüße an meine zwei Lieblings Danielas (Sebi)!). Über The Pride gibt es wenig zu sagen, man könnte jetzt Hymnen schreiben aber dafür reicht der Platz nicht, ich kann nur sagen, das Beste, das ich seit langem gesehen habe (so ähnlich müssen The Last Resort, 4 Skins Anfang der 80er gewesen sein). Super Stimmung, muß man gesehen haben, die Halle total am Pogen, einfach genial ...
Argy Bargy war für mich die positive Überraschung des Tages. Ich kannte sie von verschiedenen Samplern und dort fand ich sie nicht so besonders, aber live konnten sie mich voll überzeugen. Bester englischer 90er Jahre Oi!, perfekt gespielt, einfach 1 A. Leider schloß nach dem Gig das Veranstaltungszentrum und da die Mitreisenden nach Hause fahren wollten, blieb uns nichts anderes übrig als sich zu verabschieden. Alles in allem kann man sagen, ein absolut gelungener Abend; wieso kann man sowas nicht auch mal in Österreich machen?

Klasse Kriminale, Klaxon, Cervelli Stanki

im Quadrare il circolo in Rimini
Nachdem wir uns einen Kleibus geborgt hatten, brachen wir am Freitag um 22 Uhr zu siebt Richtung Italien auf. Nach ca. 12 Stunden Fahrt und etlichen Bieren erreichten wir nach einiger Suche den Veranstaltungsort, der wirklich gut gelegen war (nur 10 Min. Fußweg zum Strand und 3 Min vom Strich entfernt). Wir gingen natürlich sofort zum Strand, aber da das Wasser ziemlich schmutzig war, beschlossen wir, uns dem Betrinken zu widmen. Um 16 Uhr kehrten wir, nachdem wir eine miese Pizza gegessen hatten und 1 Million Außerirdische beim Computerspielen getötet hatten, zum Veranstaltungsort zurück. Dort sagte man uns, daß das Konzert erst um 22Uhr30 beginnen würde, aber da ich entdeckte, daß sie Guiness vom Faß zu vernünftigen Preisen hatten, machte mir das gar nichts aus. Die Bands waren dann auch wirklich gut, besonders eben KK waren toll. Ich konnte sogar einige Songs mitgromeln (muß sich für die Italiener komisch angehört haben). Die beiden anderen Bands spielten typischen italienischen Oi! Sound. Klaxon, eine römische Band, gab ihr erstes Konzert nach etlichen Jahren. Die Stimmung auf dem Gig war ausgezeichnet, nur Pogen können sie nicht, die Italiener, sie stehen lieber vor der Bühne und singen mit, komisch. So gegen 4 Uhr morgens zog ich mich leicht berauscht in den Bus zum Schlafen zurück. Um 12 Uhr mittags war Abfahrt nach Oi!sterreich. Die Heimfahrt verlief ohne Zwischenfälle, außer, daß ich während einer Pinkelpause im Stau fast stehengelassen wurde. Abschließend muß man sagen: War ein ganz lustiger Kurzurlaub, aber ob man sich für 3 Bands wieder 20 Stunden Fahrt antut, ist eher unwahrscheinlich.

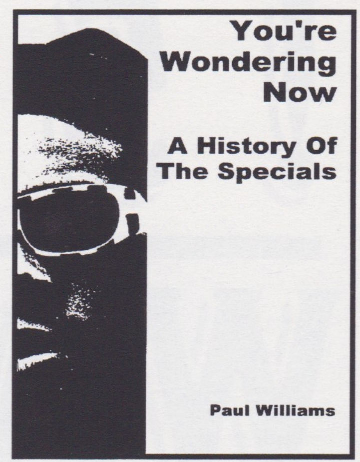
Oi! Polloi

in Schwertberg im Kanal
Man kam um ca. 19Uhr30 zu dritt beim Veranstaltungsort an, sofort wurden wir besonders freundlich mit Hare Krishna und Leukemie Gefasel begrüßt, aber wir blieben nett und freundlich. Nach ein paar Bieren versuchten wir alles, um die Stimmung zu verbessern (Oi! Oi! Oi! und Skinhead, Skinhead Rufe). Als wir auch noch hörten, daß die Band immer noch nicht eingetroffen war, sank die Stimmung auf den Nullpunkt. Um 21 Uhr war einer von uns schon so betrunken, daß er die Leute anzuprollen begann. Ein normaler Mensch nimmt jemanden in seinem Zustand nicht mehr enrst, aber das asselige Gesindel ist ja wirklich zu blöd zum Scheißen. Gegen 21Uhr30 begann eine Wiener Hardcore Band oder

besser gesagt Lärm Band ihre Lieder zu verbrechen (Sorry, selbet wenn es die beste Oi! Band gewesen wäre, könnte ich keine gute Kritik schreiben, denn einige Mitglieder sind in der Antifa 10 +11 - siehe „Oi! thru Europe“ Berichte in einem früheren Stiefel). Nach 5 Minuten hatten wir beiden halbwegs Nüchternen genug und setzten uns in den Hof. Leider begann sich die Stimmung immer mehr gegen uns zu wenden. Rund um uns wurde das Nazi, Faschos usw. Gemurmel immer lauter und da auch bei uns das göttliche, güldene Nass immer mehr zu wirken begann, versuchten wir mit den angeblich so offenen Alternativen (oder was auch immer die darstellten) zu diskutieren. Leider artete das in eine gegenseitige Beschimpfung aus („Ihr Tussen sats ja nur so politik-geil weil eich kana pudert“ oder so ähnlich). Plötzlich wurde unser kleiner Trunkenbold von 5 - 8 Assis aus der Konzerthalle geschleift und getreten. Natürlich ließ man sich nicht lumpen und beendete sofort die Prügelei. Leider schlug die Stimmung nun vollständig gegen uns um. Was heraus kam war eine kleine Prügelei. Ergebnis für die Assis: 1 Bisswunde (Schmach und Schade über mich, aber sie hingen wie Kletten an mir und ich hatte keine Hand frei), 2 Typen lernten die Mauer und den Fußboden näher kennen (keine Nackenmuskeln die Typen, ein Aufwischfetzen ist schwerer auf den Boden zu bringen). Ergebnis für uns: 1 Beule auf der Stirn (Scheiß Glasgow Kisses), etliche abgerissene Buttons (natrülich nur bekannte Nazis wie Prince Buster oder Laurel Aitken). Was ich daraus gelernt habe: Endlich weiß ich, wozu lange Haare gut sind. Sie eignen sich vorzüglich, um mit dranhängenden hohlen Gefäßen Mauern und Fußböden aufzuwischen.
Ich glaube, wir haben noch nie so verbohrte Asseln getroffen und das Konzert hätte man gerne gesehen, denn nach den Ereignissen mußten wir das Lokal verlassen.

You are wondering now - A history of the Specials by Paul Williams

Ein mehr als gelungenes Buch über die Two Tone Kult Band. Paul Williams versteht es den Leser zu fesseln. Das Buch kommt mit echt guter Atmosphäre rüber und es werden auch nicht die kleinen Details und Erlebnisse ausgelassen, so liest man zum Beispiel über einen Specials Gig, daß nach der Show ein junger Skinhead zu ihnen hinter die Bühne kam und meinte sein Name wäre MacPherson und er und ein paar Freunde hätten da in Camden eine Band und sie möchten etwas bekannter werden. Es wird auf alle Abschnitte im Dasein der Specials eingegangen und auch auf die Nachfolgebands diverser ehemaliger Mitglieder. Natürlich fehlt auch eine Diskographie nicht. Wer auch nur einen Funken Englisch versteht soll hier sofort zuschlagen, denn dieses Buch beschreibt die Ära des TwoTone und das Feeling dieser zeit am Besten. Bleibt bloß zu hoffen, das George wen für die deutsche Übersetzung findet.



PURE IMPACT 20
bei Peter Swillen, Maria van Hongarijelaan 135, 1080 Brüssel, Belgien
Im 10. Jahr präsentiert hier Peter seine angeblich letzte Nummer. Wäre schade, denn das PI hat sich nie ein Blatt vor den Mund genommen, auch wenn´s nicht allen paßt. Hierbei geht es in erster Linie um Musik. Die Interviews sind gut geführt, auch mit politischen Bands. Für DM 5,- müßtet Ihr eines der besten und ältesten zines kriegen, worauf wartet Ihr noch ??!!

Up Your´s Nr.2
bei Daniel Dufner, Hebelstr. 22, 79194 Gundelfingen, DM 2,50
Die Nummer 2 schließt nahtlos an die sehr gute Nummer 1 an. Diesmal mit:: Kro Men, Patriot, Hässlich sowie jeder Menge guter Berichte und Features. Das Heft sticht dank Layout und Schreibe aus der Masse heraus. Freu mich schon auf Nummer 3. Kauft das Teil und unterstützt die Leute, die etwas für die Szene tun!!!

PANZERKNACKER - "ÜBER UNS" PicLP/CD
Stefan und seine Truppe haben es geschafft, dieser Tage erscheint bei DIM Rec. bzw. Cindarella Music die erste LP/CD einer österreichischen Oi! Band; einer österreichischen Oi! Band? DER österreichischen Oi! Band. Durch Auftritte im In- und Ausland sind die Panzerknacker für beste Stimmung bekannt, was auch diese erste Veröffentlichung unterstreicht. Mit dabei unter vielen anderen Knallern die deutsche Version von "Drinkin´n´drivin´" sowie der Kult Song "Über uns". Die LP ist eine Picture Scheibe und auf 500 limitiert also schnell sein, gibt´s bei allen ordentlichen Versänden!

